

MeilenerAnzeiger



AZ Meilen
Amtliches, obligatorisches Publikationsorgan der Gemeinde Meilen
Erscheint einmal wöchentlich am Freitag
Nr. 48 | Freitag, 1. Dezember 2023

Redaktion & Verlag:
Bahnhofstrasse 28, 8706 Meilen
Telefon 044 923 88 33, E-Mail info@meileneranzeiger.ch
www.meileneranzeiger.ch, www.facebook.com/meileneranzeiger

meilen
Leben am Zürichsee

Aus dem Gemeindehaus



**Weihnachtsmarkt
am Sonntag,
3. Dezember 2023 –
Verkehrsbeschränkungen
im Dorfzentrum**

**herzlichen dank für
ihr vertrauen.**



**1 Jahr valiant
in meilen.**

Marc Schulz
Geschäftsstellenleiter

wir sind einfach bank. **valiant**

Herrliberg und Meilen
Rep. und Revisionen aller Uhren,
Batterie- und Bänderwechsel.
Kaufe: Gold, Silber, Zinn, Besteck,
Raritäten, alte Bilder, Briefmarken,
Gold- und Silbermünzen.
Mittwoch in Herrliberg: Alte Dorf-
strasse 21. **Donnerstag in Meilen:**
Nicole Diem Optik.
Info: H. Kurt, 079 409 71 54,
info@altgold-hk.ch



Sennhauser AG
Stolz auf Holz

**IHR PARTNER FÜR PARKETT-
LAMINAT- UND VINYLBODEN**

Sennhauser AG
044 924 10 30 · www.sennhauserag.ch

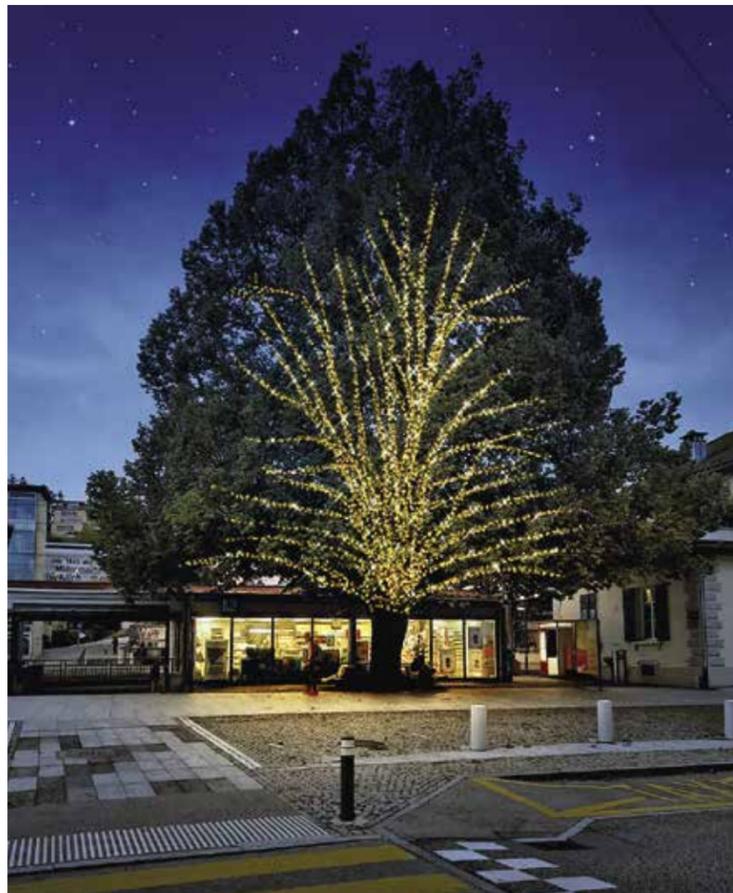
Weihnachtsbeleuchtung neu auch am Seeufer

Kreditantrag an der Gemeindeversammlung

Die Meilemer Weihnachtsbeleuchtung soll ab 2025 in neuer Gestalt funkeln. An der Gemeindeversammlung vom 11. Dezember wird über den entsprechenden Kredit abgestimmt.

Letztes Jahr war wegen der Strommangel-Zwangspause, doch dieses Jahr ist die altbekannte Weihnachtsbeleuchtung zumindest teilweise wieder in Betrieb: Lichterstränge über den Strassen im Dorfkern sorgen für festliche Stimmung. Auf die Schweife an den Kandelabern wurde indes verzichtet. Denn das Idyll ist im wahrsten Sinne des Wortes brüchig: «Zunehmend fallen LED-Stränge der technisch veralteten Weihnachtsbeleuchtung aus, Ersatzmaterialien sind nicht mehr erhältlich und die Alukonstruktionen der Schweife weisen Ermüdungsbrüche auf», schreibt die Gemeinde im beleuchtenden Bericht vor der Gemeindeversammlung.

Bald nicht mehr betriebstauglich
Nach über 20 Jahren und trotz einer Umrüstung auf LED-Technik in den Jahren 2011 (Lichterstränge) und 2015 (Kandelaber-Motive) mehren sich die Reparaturen, «die Weihnachtsbeleuchtung wird innert weniger Jahre nicht mehr betriebstauglich sein», so die Gemeinde. Nun schlägt der Gemein-



Ab 2025 sind Baum-Inszenierungen als Bestandteil der Weihnachtsbeleuchtung geplant – hier an der Bahnhofslinde (Visualisierung).

Grafik: zvg

MeilenerAnzeiger

Liebe Leserin, lieber Leser

Mit Ihrem Abonnementsbeitrag helfen Sie uns dabei, dass wir weiterhin über die Themen berichten können, die für das Zusammenleben in unserer Gemeinde wichtig sind. Dank Ihrer Unterstützung können wir eine farbige und interessante Lokalzeitung jede Woche in alle Meilemer Briefkästen liefern.

Bitte begleichen Sie Ihren Abonnementsbeitrag mit beiliegendem Einzahlungsschein:
für ein halbes Jahr 60 Franken
für ein ganzes Jahr 100 Franken
Danke!

Ihr Meilener Anzeiger

derat ein neues Beleuchtungskonzept unter Projektleitung der Infrastruktur Zürichsee AG (iNFRA) vor. Dabei sollen einerseits die bekannten Lichtstränge oder Lichterteppiche an Dorfstrasse, Kirchgasse und Bahnhofstrasse erneuert werden, andererseits neue sogenannte Baum-Inszenierungen das Bild vervollständigen. Dabei soll erstmals auch die Seeanlage als Meilemer Visitenkarte mit einbezogen werden.

Fortsetzung Seite 2



Das persönliche Geschenk

Wir **gravieren*** Ihre Geschenke **kostenlos** ab 80 Franken Warenwert.

* Wir gravieren (fast) alles.

topharm
Apotheke Dr. Rebhan
Drogerie & Parfumerie AG
Rosengartenstr. 10, 8706 Meilen
044 923 39 40, www.rebhan.ch



www.manuelameni.com
Poetic wrapping paper for a special occasion.

Kartonsammlung Meilen: Am Freitag, 8. Dezember 2023, ab 7.00 Uhr

- Gebündelt und kreuzweise verschnürt an der Strasse bereitstellen (Kehricht-Standplatz)
- In Papiertragetaschen erlaubt

• Nächste Kartonsammlung: Freitag, 26. Januar 2024

Tiefbauabteilung 



Fortsetzung Titelseite

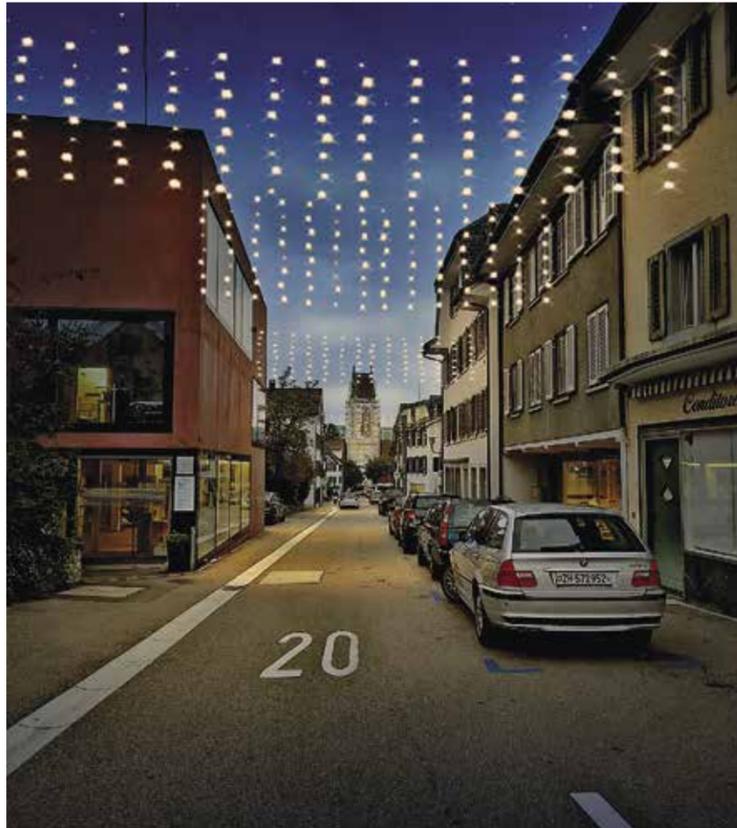
«Die Seeanlage als prominenter Platz zwischen Schiff- und Fährensteg und als Gegenüber der Kirche wurde neu ins Konzept aufgenommen», sagt Abteilungsleiter und Gemeindeschreiber-Stellvertreter Marc Bamert: «Es ergibt sich so ein stimmiges Gesamtbild mit der Dekoration der Kirchgasse.»

Mitwachsende LED-Lichterketten
Dabei bleiben die mitwachsenden LED-Baumlichterketten ebenso wie das Seiltragsystem für die Montage der Lichterketten – wie bei modernen Weihnachtsbeleuchtungen üblich – ganzjährig bestehen. Dies insbesondere auch aus Kostengründen, wie Bamert erklärt. «Die Lichterketten der einzelnen Bäume werden alle vier bis sechs Jahre, je nach Wachstum, überprüft. Wo erforderlich, werden sie mit den bestehenden Strängen neu eingewickelt, oder es werden neue Stränge gesetzt.» Die alljährliche Montage und Demontage entfällt somit.

Gesamthaft sollen mehr als 40 Bäume beleuchtet werden. Zwölf Bäume in der Seeanlage, aber auch etliche links- und rechtsseitig an der Dorfstrasse Ost sowie die grosse Linde am Bahnhofplatz gehören zum Konzept.

Realisierung gleichzeitig mit Sanierung der Dorfstrasse

Wie die Gemeinde schreibt, soll die Realisierung der Beleuchtung im gleichen Zeitraum wie die Umgestaltung



Der bestehende «Lichterteppich» aus einzelnen Strängen soll ersetzt werden und weiterhin Kirchgasse, Dorfstrasse und Bahnhofstrasse beleuchten. Grafik: zvg

und Sanierung der Dorfstrasse erfolgen, also ab Juni 2024, denn damit könnten Synergien genutzt werden. Zum ersten Mal leuchten soll die neue

Beleuchtung am 1. Advent des Jahres 2025.

Und im kommenden Jahr? «2024 soll voraussichtlich die Kirchgasse mit dem

bisherigen Lichterteppich dekoriert werden», sagt Marc Bamert. «Vorbehaltlich bleibt die Funktionstüchtigkeit der noch vorhandenen Lichterketten; Ersatzteile sind nicht mehr lieferbar.» Ob im Advent 2024 die Dorfstrasse mit einer Weihnachtsbeleuchtung dekoriert werden solle und könne, sei angesichts der dannzumal aktuellen Baustelle fraglich.

Selbstverständlich auch während der Sanierung der Dorfstrasse aufgestellt wird der Tannenbaum auf dem Dorfplatz, dazu kommen die Christbäume in Feldmeilen an der Rebbergstrasse und in Obermeilen, jeweils alternierend, an der Alten Landstrasse (2024) und an der Dollikerstrasse (2025).

Unterstützung durch HGM und VVM

Die Kosten der neuen Beleuchtung betragen Fr. 545'000.-, wobei fast genau je die Hälfte auf Lichterketten und Bauminszenierungen entfällt. Die jährlichen Kosten sollen geringer ausfallen als bisher (knapp Fr. 35'000.- gegenüber Fr. 47'376.65 im Jahr 2021). Wie die Gemeinde weiter mitteilt, beteiligt sich der Handwerks- und Gewerbeverein Meilen seit Jahren mit Fr. 4500.- an den Kosten und der Verkehrsverein Meilen hat für die Anschaffung eine Spende von Fr. 24'000.- in Aussicht gestellt. Nun muss nur noch die Gemeindeversammlung dem Antrag des Gemeinderats zustimmen. /ka

meilen Beerdigungen

Reich-Mermod, Madeleine Marthe

von Zürich ZH + Zollikon ZH, wohnhaft gewesen in Meilen, Plattenstrasse 62. Geboren am 19. Juli 1938, gestorben am 18. November 2023. Die Abdankung findet am Freitag, 8. Dezember 2023, 14.15 Uhr in der ref. Kirche Meilen statt.

Berz-Demarco, Inès Anne Hélène

von Meilen ZH + Wettingen AG + Basel BS, wohnhaft gewesen in Meilen, Bruechstrasse 77. Geboren am 3. September 1943, gestorben am 21. November 2023. Die Abdankung findet am Freitag, 1. Dezember 2023, 14.15 Uhr in der kath. Kirche Meilen statt.

Marzorati-von Gunten, Gertrud Lydia

von Meilen ZH, wohnhaft gewesen in Meilen mit Aufenthalt im Alters- und Pflegeheim Abendruh, Uetikon am See. Geboren am 23. September 1927, gestorben am 28. November 2023. Die Abdankung findet am Donnerstag, 7. Dezember 2023, 14.15 Uhr in der ref. Kirche Meilen statt.

Gemeindeversammlung vom 11. Dezember 2023. Abschiede der Rechnungsprüfungskommission

Die Rechnungsprüfungskommission (RPK) hat die Anträge des Gemeinderats geprüft und nimmt zuhanden der Gemeindeversammlung wie folgt Stellung:

1. Abrechnung Pavillon Schulanlage Allmend
Die RPK empfiehlt der Gemeindeversammlung, die Abrechnung anzunehmen.
2. Auflösung Spezialfinanzierung Parkhaus Dorfplatz
Die RPK empfiehlt der Gemeindeversammlung, die Auflösung der Spezialfinanzierung anzunehmen.
3. Teilrevision Gebührenverordnung
Die Anpassung der Gebührenverordnung ist nicht finanzrelevant. Die RPK nimmt daher keine Stellung zu diesem Geschäft.
4. Einzelinitiative Kirsten Klein «Meilen ohne lautes Feuerwerk!»
Die Einzelinitiative ist nicht finanzrelevant. Die RPK nimmt daher keine Stellung zu diesem Geschäft.
5. Anschaffung einer neuen Weihnachtsbeleuchtung
Die RPK empfiehlt der Gemeindeversammlung, die Anschaffung der neuen Weihnachtsbeleuchtung zu bewilligen.
6. Budget 2024
Die RPK empfiehlt der Gemeindeversammlung, das Budget 2024 der Politischen Gemeinde Meilen zu genehmigen und den Steuerfuss für das Jahr 2024 analog dem Vorjahr auf 79 % festzusetzen.

Rechnungsprüfungskommission Meilen



Weihnachtsmarkt

Verkehrsordnung

Während des diesjährigen Weihnachtsmarkts vom Sonntag, 3. Dezember 2023, gelten folgende vorübergehende Verkehrsbeschränkungen:

Für jeglichen Fahrzeugverkehr gesperrt sind:

Kirchgasse	Abschnitt Dorfstrasse bis Seestrasse, 06.00 Uhr bis 24.00 Uhr
Schulhausstrasse	Abschnitt Kirchgasse bis Bahnhofstrasse, 06.00 Uhr bis 24.00 Uhr

Wir bitten alle Verkehrsteilnehmer, die Signalisationen zu beachten und den Anordnungen der Polizei Folge zu leisten.

Gemeindeverwaltung Meilen



Inserate telefonisch aufgeben: 044 923 88 33

Bauprojekte

Bauherrschaft: Maria und Martin Häni, Winkelstrasse 23, 8706 Meilen, Gabriela Ehrle, Winkelstrasse 27, 8706 Meilen, Peter Ehrle, Winkelstrasse 27, 8706 Meilen. Projektverfasser: Andreas OSTER- tag GmbH, Architekturbüro, Dorfstrasse 38, 8706 Meilen: Umbau/Sanierung historische Wohnhäuser mit Gebäude Vers. Nr. 290 und 291 Kat. Nr. 619 und 10370, Winkelstrasse 23 und 25, 8706 Meilen, Z 4.5, K3

Die Baugesuche liegen während **zwanzig Tagen** ab Auschreibedatum bei der Hochbauabteilung Meilen, Bahnhofstrasse 35, 8706 Meilen, auf. Begehren um Zustellung des baurechtlichen Entscheides können innert der gleichen Frist schriftlich bei der örtlichen Baubehörde gestellt werden. Wer das Begehren nicht innert dieser Frist stellt, hat das Rekursrecht verwirkt. Die Rekursfrist läuft ab Zustellung des baurechtlichen Entscheides (§§ 314 – 316 PBG).

Baubauabteilung



Umfangreiche Gemeindeversammlung steht an

Annahme der Feuerwerks-Initiative empfohlen



Die Grünliberalen Meilen freuen sich, dass im Budget 2024 Solaranlagen auf gemeindeeigenen Liegenschaften budgetiert sind. Bezüglich der Feuerwerks-Initiative steht die GLP ein für neue, zeitgemässe Traditionen und empfiehlt die Annahme.

Die GLP Meilen hat sich über die Geschäfte der anstehenden Gemeindeversammlung informiert und die Parolen dazu gefasst. Sie nahm die Abrechnung des zusätzlichen Schulhauspavillons in der Allmend ab. Auch der Auflösung der Spezialfinanzierung des Parkhauses Dorfplatz stimmte die GLP zu. Die Anpassung der Gebührenverordnung stellt die Weiterführung und Intensivierung der Unterstützung für erneuerbare Strom- und Wärmegewinnung sicher

und ist damit ganz im Sinne der GLP, weshalb sie diese Vorlage ganz klar zur Annahme empfahl.

Risotto statt Feuerwerk

Bei der Diskussion zur Feuerwerks-Initiative wird es wohl kontroverser werden. Die Meilemer Grünliberalen stehen ein für die Schaffung von neuen Traditionen wie Licht-, Wasser- oder Drohnen-Shows, ein tolles Konzert oder Gratis-Risotto für alle. Wieso nicht kreative Ideen aus der Bevölkerung sammeln? Neue, zeitgemässe Spektakel können viel identitätsstiftender sein, belasten die Umwelt weniger und respektieren Lärmgeplagte und Tiere. Die GLP Meilen stimmt deshalb aus Überzeugung Ja zur Initiative «Meilen ohne lautes Feuerwerk». Die neue Weihnachtsbeleuchtung sieht auf den Fotomontagen schön aus. Doch sie braucht genau dann Strom, wenn er schwieriger nachhaltig zu produzieren ist, nämlich bei Dunkelheit im Winter. Die Grünliberalen sind deshalb der Meinung: Weniger wäre mehr gewesen. Sie sprachen sich nicht gegen die Erneuerung der Beleuchtung aus, regten jedoch an, sich zeitlich auf die stärker frequentierten Uhrzeiten zu beschränken.

Akzeptables Budget

Am Budget 2024 freut die GLP besonders, dass nun Solaranlagen auf gemeindeeigenen Dächern geplant sind, die durch die Gemeindewerke betrieben werden. Denn diese seien auch ökonomisch interessant, da sich Solaranlagen heute in wenigen Jahren amortisierten und danach gute Erträge einbringen würden. Besorgt zeigte sich die GLP Meilen über die zunehmende Verschuldung, welche für die kommenden Jahre prognostiziert wird. Die Grünliberalen sprachen sich deutlich für ein ausgewogenes Budget aus, bei dem die jetzige Generation ihre Kosten selbst trägt. Alles in allem empfand man das Budget 2024 aber als akzeptabel, und die GLP empfiehlt die Annahme.

/glp

Kein «Meilen ohne lautes Feuerwerk»

Gemeindeversammlung vom 11. Dezember



Die Mitte Meilen empfiehlt Zustimmung zu den Vorlagen des Gemeinderates und Ablehnung der Einzelinitiative «Meilen ohne lautes Feuerwerk».

Anita Spycher und Susy Sauter vom Feuerwerks-Initiativkomitee stellten an der Parteiversammlung die Initiative beherzt vor. Seit der Jahrtausendwende sollen die lauten privaten Feuerwerke massiv zugenommen haben, dies nicht nur an den zwei erlaubten Tagen, sondern auch schon tagelang zuvor. Die Initianten wollen denjenigen Lebewesen eine Stimme geben, die sich nicht gegen Feuerwerke wehren können. Obwohl die nationale Initiative gegen Feuerwerke am Laufen ist, solle Meilen bereits jetzt ein «fortschrittliches» Zeichen setzen. Obwohl an der Parteiversammlung dem Anliegen eine gewisse Sympathie entgegengebracht wurde, überwogen die negativen Aspekte, welche zu einer Ablehnung geführt haben. Die Initiative will auch lieb gewordene Traditionen wie das Gemeindefeuerwerk verbieten, und sie bezieht sich lediglich auf Meilen, wodurch ein Vollzug kaum gewährleistet werden kann. Die Mitte Meilen empfiehlt deshalb, die Initiative abzulehnen.

Unbestrittene Vorlagen

Unbestritten waren die Vorlagen des Gemeinderates. Die Abrechnung Pavillon Schulanlage Allmend und die Auflösung der Spezialfinanzierung Parkhaus Dorfstrasse werden unterstützt. Wichtig ist, dass auch nach der Auflösung der Spezialfinanzierung die Rentabilität des Parkhauses trans-

parent in der Rechnung erscheint. Ebenso unbestritten war die Teilrevision der Gebührenordnung, wodurch sichergestellt wird, dass auch in Zukunft Vorhaben von Privaten zur Nutzung von erneuerbaren Energien gefördert werden können.

Budget 2024 wird unterstützt

Weiter unterstützt Die Mitte Meilen die Erneuerung der Weihnachtsbeleuchtung. Die aktuelle Beleuchtung ist in die Jahre gekommen – es sind keine Ersatzteile mehr erhältlich. Dank der neuen Beleuchtung werden der Aufbau und Abbau vereinfacht. Besonderen Anklang fand der Einbezug der Seeanlage in die Weihnachtsbeleuchtung. Die Mitte Meilen regt die Prüfung der Idee an, dass die dortige Beleuchtung der Bäume auch für Anlässe ausserhalb der Weihnachtszeit genutzt werden kann.

Abschliessend nahm Die Mitte Meilen Kenntnis vom Budget 2024, welches mit einem Aufwandüberschuss von 4,8 Mio. Franken rechnet, dies bei um rund 2 Mio. Franken reduziertem Steuerertrag. Der reduzierte Steuerertrag Meilens und die gleichzeitig bessere kantonale Steuerkraft führen dazu, dass die Rückstellungen für den Finanzausgleich tiefer ausfallen. Nach wie vor kann mit hohen Grundstücksgewinnsteuern gerechnet werden.

Die Mitte Meilen beurteilt die geplanten Investitionen im 2024 für dringend und notwendig. Für lediglich wünschenswerte Vorhaben fehlen jedoch die Mittel.

Der Steuerfuss von aktuell 79% soll bis Ende der Legislatur unverändert bleiben, was dazu führt, dass das finanzielle Ziel einer ausreichend hohen Selbstfinanzierung verfehlt wird. Meilen lebt also von der Substanz der guten Abschlüsse vergangener Jahre.

/Die Mitte Meilen

Nein zu Feuerwerksverbot und Teilrevision der Gebührenverordnung

Parolenfassung für die Gemeindeversammlung



Am 15. November lud die SVP/BGB Meilen ihre Mitglieder zur 1. Parteiversammlung dieses Jahres auf den Hof Hinterburg der Familie Adrian Hagenmacher. Im Fokus der Zusammenkunft: die Geschäfte der kommenden Gemeindeversammlung.

Um 19.30 Uhr eröffnete Präsident Adrian Bergmann die Versammlung und begrüßte die zahlreichen Anwesenden. Im Speziellen hiess er die Nationalräte Thomas Matter und Alfred Heer willkommen, beide waren zu einem Kurzreferat eingeladen. Auch Kantonsrätin Marion Matter, Gemeinderat Peter Bösch, RPK-Mitglied Hansueli Arnold (alle SVP) sowie Gemein-

derätin Verena Bergmann-Zogg (FDP) und die Vertreterinnen des Initiativkomitees «Meilen ohne lautes Feuerwerk», Susy Sauter und Anita Spycher, begrüßte der Präsident herzlich.

Verena Bergmann-Zogg präsentierte in gewohnt zügiger Manier das Budget 2024. Im Anschluss diskutierten die Anwesenden die restlichen Traktanden der Gemeindeversammlung vom 11. Dezember, wobei die Delegation der Initiantinnen und Initianten der Einzelinitiative «Meilen ohne lautes Feuerwerk» die Gelegenheit erhielt, ihr Anliegen persönlich darzulegen. Nachdem Adrian Bergmann die Referentinnen und Referenten verdankt und verabschiedet hatte, eröffnete er die Diskussion über die Gemeindegeschäfte.

Die SVP/BGB Meilen empfiehlt, an der kommenden Gemeindeversammlung insbesondere das Budget 2024 und die Baukreditabrechnung zum Schulhauspavillon Schulhaus Allmend zur An-

nahme. Auch bezüglich des Traktandums «Parkhaus Dorfplatz» mit der damit verbundenen Auflösung der Spezialfinanzierung sowie hinsichtlich Anschaffung einer neuen Weihnachtsbeleuchtung fasste die Versammlung die Ja-Parole. Die Einzelinitiative «Meilen ohne lautes Feuerwerk» wie auch die Teilrevision der Gebührenverordnung (GebV) der politischen Gemeinde Meilen empfiehlt die SVP/BGB mit einem Mehrheitsentscheid zur Ablehnung. Nationalrat Thomas Matter lieferte anschliessend ein anschauliches Resümee zu den vergangenen Nationalratswahlen, und nach einigen weiteren Informationen verabschiedete der Präsident Adrian Bergmann die Mitglieder und bedankte sich für das engagierte Mitwirken zur Meinungsbildung und für das zahlreiche Erscheinen.

/svp/bgb

1. Advent

Meilemer Weihnachtsmarkt

3. Dezember

13 – 19 Uhr, Meilen

Programm

- Mit vielen Marktständen
- Kinderchor auf der Dorfplatztreppe
- Samichlaus mit Gschänkli
- Christbaumschmücken mit Hebebühne
- Puppenspiel für Kinder
- Traditioneller Chlauseinzug
- ... und vieles mehr

GESCHENKIDEEN – IHRE ERINNERUNGEN

Portraits/Fotografien • Einrahmungen/Bilderrahmen

Auch online!
70'000 Artikel

SABATER 044 923 30 12
Dorfstr. 93 | Meilen

COIFFURE

tissot

haar-mode.ch

Hüniweg 20
Telefon 044 923 11 91

Ratgeber

Winterbuffet für Vögel

Die Fütterung von Kleinvögeln erfreut sich im Winter grosser Beliebtheit, und auch bei den gefiederten Gästen an der Futterstelle ist das Zubrot oft willkommen. Dabei sollten ein paar Punkte beachtet werden.

Das Futter sollte den natürlichen Nahrungsgewohnheiten der Arten entsprechen, und es sollte unbedingt auf die Hygiene an der Futterstelle geachtet werden.

Überlebenshilfe

Viele Menschen möchten den Vögeln im Winter mit einer Futterstelle über die Runden helfen. Wenn über längere Zeit eine geschlossene Schneedecke liegt, Eisregen oder Bodenfrost herrscht, kann die Winterfütterung für manche Individuen tatsächlich eine Überlebenshilfe sein.

Die Fütterung ermöglicht schöne Beobachtungen und weckt das Interesse. Deshalb ist gegen die Winterfütterung von Kleinvögeln nichts einzuwenden, solange sie fachgerecht und massvoll erfolgt. Welches Futter angeboten wird und wie man es aufischt, darf den Vögeln nicht zum Verhängnis werden.

Wer den Garten mit einheimischen Pflanzen gestaltet, bietet den Vögeln das ganze Jahr hindurch ein reiches und natürliches Buffet. Frische Insekten, saftige Beeren oder schmackhafte Sämereien – in einem vogelfreundlichen Garten ist all das vorhanden und bietet verschiedenen Vogelarten ein ganzjährig passendes und natürliches Nahrungsangebot.

Fachgerechte Vogelfütterung

Das Futter sollte möglichst der natürlichen Nahrung der Vögel entsprechen. Für Körnerfresser wie Finken, Sperlinge, aber auch für Kleiber und Meisen empfehlen sich Mischungen, die hauptsächlich aus Sonnenblumenkernen und Hanfsamen bestehen. Weichfresser wie Amsel und Rotkehlchen nehmen Äpfel, Baumnüsse, Haferflocken oder Weinbeeren.

Manche Krankheitserreger werden mit dem Kot von Vogel zu Vogel übertragen. Der Kot darf daher nicht in Kontakt mit dem Futter kommen. Es empfehlen sich Futterhäuser mit schmalen Krippen oder säulenförmige Futterautomaten. Das Gemisch aus Futterresten und Kot, welches unter Futterhäusern anfällt, sollte regelmässig weggeräumt werden.

Zum Schutz vor Feinden sollte das Futterhaus so platziert werden, dass im Umkreis von 2 bis 5 Metern keine Strukturen vorhanden sind. Nahe gelegene Rückzugsmöglichkeiten (Bäume, Sträucher) sind allerdings von Vorteil.

Das Futter sollte täglich frisch angeboten werden, am besten abends, rund zwei Stunden vor der Dämmerung. Am besten füllt man jeweils so viel Futter ein, dass es für 24 Stunden reicht.

Weitere Tipps gibt's online unter www.vogelwarte.ch/fuetterung-von-kleinvoegeln.

/Vogelwarte Sempach

www.meileneranzeiger.ch

Ins Museum mit «Tandem»

Eine Aktion für Neugierige



Bei Glühwein und feinem Rilke-Wegen zeigen die Projektverantwortlichen am Adventsanlass «TiM-Tandem im Museum» am Sonntag, 10. Dezember, worum es sich dabei handelt und wie das geht.

Seit kurzem gehört das Ortsmuseum Meilen zu den über 110 TiM-Museen in der Schweiz. «TiM» steht für «Tandem im Museum». Das Ziel: Menschen aus unterschiedlichen Generationen, Kulturkreisen oder Lebenswelten zusammenzuführen.

Möchten Sie das Ortsmuseum auf eine neue Art kennenlernen und gleichzeitig Spuren hinterlassen? Machen Ihnen Begegnungen Freude und erzählen Sie gerne Geschichten? Wenn Sie auch noch gerne Fotos mit dem Handy machen, dann ist TiM genau das Richtige für Sie.

Nach einer kurzen Einführung können Sie TiM an Ort und Stelle selbst ausprobieren. Besichtigen Sie mit anderen Gästen die Seegrörni-Ausstellung, wählen Sie ein Lieblingsobjekt, erfinden Sie dazu eine kurze Geschichte und stellen Sie diese mit Bild auf der Internet-Plattform «Musée imaginaire Suisse» online. Kommen Sie zu zweit oder allein und lernen Sie das Museum auf eine neue Art kennen!

Dieser Anlass wird unterstützt von der Stiftung für Kunst, Kultur und Geschichte (SKKG) sowie www.tim-tam.ch.

TiM-Tandem im Museum, Sonntag, 10. Dezember, 15.00–17.00 Uhr, Ortsmuseum Meilen, Kirchgasse 14.

/OMM

So könnte Ihre TiM-Geschichte aussehen

Der Ritt auf dem Bärenschlitten



Foto: OMM

Wer gleitet so spät durch Nacht und Schnee?
Der Bärenschlitten auf dem gefrorenen See.
Wohin mögen die Seemeitli wohl eilen?
Sicherlich ins Museum nach Meilen!

Leserbrief



Knallen ist kein Schweizer Brauch

An der nächsten Gemeindeversammlung vom 11. Dezember stimmen wir über eine Einzelinitiative gegen lautes Feuerwerk ab. Es gibt Stimmen, die behaupten, es sei ein alter Brauch, am 1. August und an Silvester Feuerwerk zu zünden. Nun ja, am 1. August ist Feuerwerk schon ziemlich lange üblich.

Ich kann mich allerdings an eine Erst-August-Feier während des Kriegs im Berner Oberland erinnern, da feierte man ums Feuer herum. Es wurde gesungen, Alphorn geblasen, und wir Kinder trugen Lampions. An Knallfeuerwerk kann ich mich nicht erinnern. Nicht viel später wohnte ich einer Nationalfeier in Oberried am Brienzensee bei. Da spendierte der dortige Feuerwerksfabrikant zwei Raketenbouquets, eines ohne Knallen, eines mit.

Aber an Silvester ist Knallen definitiv kein Schweizer Brauch. Der kam erst vor einigen Jahren aus Deutschland. Früher ging man an Silvester kurz vor Mitternacht auf den Balkon oder die Terrasse, um dem Ausleuten des alten Jahres zu lauschen. Dann folgten die zwölf Glockenschläge um Mitternacht, und darauf läuteten die Kirchenglocken das neue Jahr ein. Man wünschte sich Glück zum neuen Jahr und stiess mit den Gläsern an. Das waren feierliche und festliche Momente. Heutzutage hört man leider die Kirchenglocken wegen der Knallerei gar nicht mehr. Es wäre doch schön, wenn das wieder möglich würde. Meilen als Energiestadt könnte mit gutem Beispiel vorangehen.

Christine Altmann-Glaser,
Feldmeilen

BRAND SPACE
Design your business

CHRISTMAS MARKET
6-8 Dec

Wunderschöne Weihnachtsgeschenke mit handgefertigtem Schmuck, veganer Hautpflege, Accessoires, Kaftanen, Keramik, Schokolade und vielem mehr!

Täglich 10:00-19:00
Pfarrhausgasse 5, 8706 Meilen

Info: brandspace.ch

1a autoservice Räber

Räber Pneuhaus + Garage AG
Reparaturen + Service aller Marken

Feldgüetliweg 70, 8706 Feldmeilen, Tel. 044 923 65 69
info@pneu-garageraerber.ch www.pneu-garageraerber.ch



Ihr Sanitätshaus am Zürichsee

Drogerie ROTH
Naturheilmittel Sanität Dorfstrasse 84, 8706 Meilen
Wohlbefinden www.drogerieroth.ch

Der perfekte Platz für Ihre Werbung:
Banner auf www.meileneranzeiger.ch

Kontaktieren Sie uns:
Telefon 044 923 88 33
info@meileneranzeiger.ch

MeilenerAnzeiger

MeilenerAnzeiger

Meilener Anzeiger AG
Bahnhofstrasse 28
Postfach 828 · 8706 Meilen
Telefon 044 923 88 33
info@meileneranzeiger.ch
www.meileneranzeiger.ch

Amtliches, obligatorisches Publikationsorgan der Gemeinde Meilen

78. Jahrgang
«Bote am Zürichsee»,
1863–1867,
«Volksblatt des Bezirks Meilen»,
1869/71–1944

Erscheint einmal pro Woche und wird am Freitag durch die Post den Meilener Haushalten zugestellt.

Auflage: 8400 Exemplare
Abonnementspreise für Meilen:
Fr. 100.– pro Jahr
Fr. 120.– auswärts
Fr. 1.19/mm-Spalte
Redaktionsschluss: Montag, 14 Uhr
Annahmeschluss Inserate: Dienstag, 16 Uhr

Herausgeberin:
Christine Stückelberger-Ferrario

Redaktion:
Christine Stückelberger-Ferrario,
Karin Aeschlimann, Fiona Hodel

Inserate:
Christine Stückelberger-Ferrario,
Fiona Hodel

Druckvorstufe, Typografie:
Anita Estermann
Druck: Feldner Druck AG

FELDNER DRUCK
RECYCLED
FSC
www.fsc.org
Papier aus kontrollierter Forstwirtschaft
FSC® C031864

Ein Grossanlass wirft seinen Schatten voraus

Nordostschweizer Schwingfest: Taufe des Hauptpreises



Der Schatten, den das Nordostschweizer Schwingfest vom Sommer 2024 vorauswirft, hat die Form eines 600 Kilogramm schweren Munis: Das stattliche Tier wird am Grossereignis dem Schwingerkönig geschenkt.

Am 30. Juni 2024 werden am Nordostschweizer Schwingfest (NOS) rund 10'000 Besucher auf der Meilemer Allmend erwartet. 216 Tage vorher wurde der Siegermuni getauft, der dem besten Schwinger feierlich übergeben werden wird. «Perfekt» heisst der dunkelbraune Star mit dem hellen Fell auf dem Schädel ganz unbescheiden. Geboren wurde er am 4. Mai 2022, getauft am 25. November 2023.

Aufgewachsen ist der Muni auf dem Hof Bezibüel der Familie Schmid hoch über Meilen. Hier fand sich am letzten Samstag nachmittag die Taufgesellschaft zum traditionellen Anlass ein: Rund 50 Personen, darunter fast das ganze 16-köpfige OK des Schwingfests, eine stattliche Delegation des Meilemer Gemeinderats sowie die Sponsoren des Tiers, Thomas Locher und Christian Schoch von «meilenstein Finanz & Beratungs AG», wollten dem Stier ihre Aufwartung machen.

10'000 Zuschauer werden erwartet

Der hornlose Muni «Perfekt» der Rasse Swiss Brown fand den Grossaufmarsch an Fans zu Beginn noch etwas beunruhigend und musste von Landwirt Marcel Schmid mit Geschick und Kraft im Zaum gehalten werden. Doch bis zum Fototermin hatte sich der 600-Kilobrocken, der bis zum Schwingfest noch rund 300 Kilo zulegen wird und auch als Zuchtstier geeignet wäre, schon etwas an die Menschen gewöhnt und liess sich von Ehrendamen, der Bauernfamilie, den Sponsoren und dem OK umringen. Eine gewisse innere Ruhe des Tiers ist auch vonnöten, denn am NOS 2024 selber werden in Meilen bis zu 10'000 Zuschauerinnen und Zuschauer erwartet – ruhig wird es da sicher nicht zu- und hergehen.

Erster offizieller Akt in Meilen

Die Munitaufe war der erste offizielle Anlass auf Meilemer Boden, der das Schwingfest ankündigt. Auf OK-Präsident Ueli Schlumpf und seine 15 Mitstreiter – darunter auch Gemeindepäsident Christoph Hiller, Ge-



Fast das ganze OK des Nordostschweizer Schwingfests besuchte die Taufe.

Fotos: MAZ



«Perfekt» mit den Munisponsoren Thomas Locher und Christian Schoch von «meilenstein» (in olivgrüner und in dunkelblauer Jacke).

meindschreiber Didier Mayenzet, die Gemeinderäte Busmann und Chervet, Festordnerin Maria Häni und weitere Meilemer – wartet noch viel Arbeit. Denn nicht nur auf der Muniwaage, sondern auch zum Fest auf der Allmend gibt es beeindruckende Zahlen: Vor den vielen tausend Zuschauern werden sich 180 Schwinger der Ostschweizer Kantone Zürich, Schaffhausen, Thurgau, Graubünden, St. Gallen und Appenzell auf fünf Sägemehlplätzen im Schwingsport der Spitzenklasse messen. Das Schweizer Fernsehen wird live von den Schwingplätzen berichten, und verschiedene prominente Gäste aus Politik und Gesellschaft werden in Meilen erwartet. «Wir sind bestens auf Kurs», versicherte OK-Präsident Ueli Schlumpf. Die Gemeinde war bereits 1971 Austragungsort des Grossanlasses.

Wer Lust hat, hautnah dabei zu sein, kann sich übrigens als Helferin oder als Helfer engagieren und sich dafür über die Website www.nos2024.ch anmelden. /ka



Der Siegerpreis des Schwingfests mit Landwirt Marcel Schmid, auf dessen Hof er – noch – zu Hause ist.

Neulich in Meilen



Eine starke Frau

Neulich sass ich in der Bar und trank ein Bier. Roger und ich stiessen an. Eine Weile schwiegen wir vor uns hin. Dann fragte ich: «Hast du gewusst, dass wir eine Weltmeisterin in Meilen haben?» – «Nein, das wusste ich nicht. In welcher Sportart? Ski? Fussball? Tennis?» – «Bodybuilding!» Roger überlegte einen Moment und meinte dann gedehnt: «Ah, doch. Stand das nicht in der Zeitung?» – «Genau.» – «Die wohnt nicht in Meilen, oder?» – «Nein, aber sie arbeitet in der Parkresidenz.» – Roger zog die Stirn hoch, wackelte anerkennend mit dem Kopf und meinte schliesslich: «Leider kennt man sie kaum. Und im Fernsehen habe ich sie auch noch nicht gesehen.» – «Das ist ja das Seltsame. Da ist eine Frau, die ist in ihrer Kategorie die Beste der Welt, und kaum einer nimmt es zur Kenntnis.» – «Das liegt wohl am fehlenden Spektakel», versuchte Roger eine Erklärung. «Wenn Lara Gut die Piste runterdonnert, dann kann ich als Zuschauer mitfiebern und ihr die Daumen drücken. Bei einem Fussballspiel oder einem Tennismatch kann die Spannung über Stunden andauern. Aber was gibt es beim Bodybuilding zu sehen?» Nun musste ich erst nachdenken. «Ich vermute», meinte ich schliesslich, «die kommen auf die Bühne, zeigen ihre Muskeln in unterschiedlichen Positionen und gehen dann wieder.» – «So in etwa stelle ich mir das auch vor. Man sieht die vielen Muskeln, und ob die Proportionen stimmen oder so. Nur, wo ist das Spektakel?» – «Stimmt. Fürs Fernsehen gibt das nicht viel her.» – «Darum muss sie in der Parkresidenz das Frühstück für die Bewohner zusammenstellen und aufs Zimmer bringen und kann nicht von Werbeverträgen leben.» Wieder schwiegen wir. «Noch eins?», fragte ich schliesslich mit Blick auf unsere leeren Gläser. – «Noch eins», bestätigte Roger. Auf unser Zeichen hin zapfte Jimmy noch zwei Stangen und stellte sie uns hin. Als auch das zweite Bier getrunken war, zahlte ich und verabschiedete mich von Roger. Zu Jimmy sagte ich: «Bis in einer Woche!» Und er antwortete: «Bis nächste Woche!» Als ich nach draussen trat, musste ich an die Frau denken, die zwar jeden Tag die warmen Gipfeli verteilt, selber aber wegen ihres Sports nicht reinbeissen darf. Das nenne ich Disziplin. Eine wahrhaft starke Frau!

/Beni Bruchstück

RESTAURANT **Alti Poscht** FELDMEILEN

Cordon bleu «Mont d'Or»
mit Vacherin Mont d'Or & Rohschinken gefüllt

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Sonntag & Montag geschlossen

Lilian & Stefan Schneider-Bonne
General Wille-Strasse 193 · 8706 Feldmeilen · 044 923 40 69

Gesucht

Stellplatz für Wohnmobil

Im Freien oder eingestellt
Masse: 8,0 x 3,5 x 4,0 m (LxBxH).

Angebote an:
cko62@gmx.ch

Hilfe gesucht

für die Betreuung meines Sohnes mit Down-Syndrom.

Jeweils von 16.30 bis ca. 18.30 Uhr. **Aufgaben:** Begleitung/Fahrt von seinem Arbeitsplatz in der Martinstiftung und Betreuung daheim.

Kontakt: 076 416 55 50

Coiffure **KOTAS**

Damen und Herren
General-Wille-Str. 127 · 8706 Feldmeilen
Telefon 044 923 04 15

Am Sonntag ist Weihnachtsmarkt

Mit 450-köpfigem Kinderchor und über 140 Verkaufsständen



Etliche Samichläuse – hier samt Schmutzli – gehören jeweils zum Meilemer Weihnachtsmarkt.



Die Beleuchtung ist schon im Voraus am grossen Christbaum montiert, die Kugeln stammen von den Marktbesuchern.

Der Herbst war lang und warm, doch nachdem es am letzten Wochenende die ersten Schneeflocken bis nach Meilen geschafft haben, macht sich Adventsstimmung bemerkbar. Da kommt der sonntägliche Weihnachtsmarkt im Dorf gerade recht!

«Dieses Jahr bieten besonders viele Teilnehmer aus dem Bezirk ihre Waren an», wirbt Christine Wiesmann, die seitens Märtverein mit ihrem Team für den Markt verantwortlich ist. Gut 140 Stände von Anbietern aus Meilen und Umgebung werden es sein, die sich auf Dorfplatz, Schulhausstrasse und Kirchgasse verteilen. Hier kann man alles kaufen, was das Advents-herz begehrt, sogar Adventskalender bietet am 3. Dezember jemand noch an – für die, die es nicht ganz rechtzeitig geschafft haben.

Ein erhebendes Gefühl

Offiziell geht's los um 13 Uhr. Dann fahren die zwei Hebebühnen am grossen Weihnachtsbaum auf dem Dorfplatz zum ersten Mal in die Höhe und transportieren Kinder, Kugeln und Erwachsene dicht zu den Ästen. Es ist ein

erhebendes Gefühl, über den Dächern zu schweben, das Gewusel unten auf dem Platz zu sehen und seine persönlich geschmückte Christbaumkugel an einem hohen Ast zu befestigen. Clevere Kinder schreiben direkt ihren Geschenkwunsch auf die Kugel, damit ihn das Christkind beim Vorbeifliegen lesen kann.

Möglich gemacht wird das Christbaumschmücken vom Handwerks- und Gewerbeverein Meilen, der hauptsächlich für den Unterhaltungsteil des Marktes zuständig ist. HGM-Mitglieder achten darauf, dass rund um die Hebebühnen alle Sicherheitsrichtlinien eingehalten werden, und sie reichen Kugeln samt Dekomaterial, die sie im Vorfeld mit Barbeträgen gesponsert haben.

Überhaupt ist der Weihnachtsmarkt nur möglich dank zahlreicher Sponsoren, die Jahr für Jahr viel Goodwill zeigen und für Geräte, Wienerli, Glühwein, Guetzli etc. keine Rechnung stellen.

«O du Fröhliche» für alle

Um 14 Uhr ist der grosse Kinderchor an der Reihe. Sämtliche rund 450 Primarschüler aus dem Allmendschul-

haus und aus dem Chindsgi Veltlin singen Weihnachtslieder, womit auf einen Schlag über tausend Menschen auf dem Dorfplatz sind (denn jedes Kind generiert mindestens zwei oder drei Zuhörer). Damit das Ganze auch wirklich gut klingt, wurde diese Woche dreimal in corpore in der Turnhalle Allmend geprobt. Die Auswahl der zehn Lieder fand bereits in den Sommerferien statt, «und weil nicht jede Lehrperson gleichermaßen gerne singt, hat ein musikbegeistertes 'Lehrerchörli' alle Lieder aufgenommen», erklärt Lehrerin Christine Henke-Bösch, die für das Grossprojekt mitverantwortlich ist.

Der Gesang des Chörli war dann Vorbild oder Playback, als klassenweise geprobt wurde. Es werden übrigens nicht einfach alle Jahre dieselben Weihnachtslieder dargeboten. Ein herzhaftes «O du Fröhliche» zum Schluss ist aber Tradition – hier dürfen dann auch die Zuhörer mitsingen. Begleitet wird der Chor von Musiklehrerin und Konzertpianistin Nathalie Wieser am Keyboard.

A propos Tradition: Wie lange es den Meilemer Weihnachtsmarkt schon

gibt, realisiert man, wenn Christine Henke-Bösch sich an die Anfänge des Kinderchors erinnert: Sie liegen fast 20 Jahre zurück. 2004 hatten noch alle Sängerinnen und Sänger auf der bergseitigen Treppe vor dem alten Gemeindehaus Platz. Heute ist man froh um die grosszügige Dorfplatztreppe. «Die Akustik am alten Ort war allerdings schon etwas besser», findet Christine Henke-Bösch. Man kann nicht alles haben.

Samichläuse zuhau

Was es am Anschluss an den Gesang aber für jedes Kind gibt: Wienerli und Brötli! Die Lehrer erhalten einen wohlverdienten Glühwein. Ausserdem ist von 14 bis 17 Uhr ein HGM-Samichlaus auf dem Dorfplatz, der Guetzli aus seinem Sack in ausgestreckte Hände legt und gerne auch ein Sprüchli hört. Noch mehr Chläuse gibt es dann beim Eindunkeln. Manche sagen, es sei der eigentliche Höhepunkt des Marktes, wenn gegen 18 Uhr die Geisslechlöpfer und Einscheller auf den Dorfplatz strömen, begleitet von fast zwanzig Samichläusen, Schmutzli und Engeln, dazu zwei oder drei Esel. Wenn sie

Richtung Kirchgasse ziehen, kann man übrigens nochmals auf ein paar Guetzli aus dem Chlaussack hoffen.

Weitere Fixpunkte sind das Puppentheater im Treffpunkt am unteren Dorfplatz (13 bis 18 Uhr, Beginn ungefähr alle 60 Minuten), gezeigt von Mirian Santarém und FEE-Lehrling Jaden Schwarzmann, sowie das Guetzli-Verzieren am Stand des Kindertraum-Hauses.

Festliche Vollbeleuchtung

Die grösste Attraktion ist aber der Marktbetrieb: Zum einen ist an den liebevoll geschmückten Ständen viel Weihnachtliches zu finden (Kränze, Deko, Mistelzweige, Weihnachtsgebäck, Sterne, Kerzenarrangements, Gestecke), zum anderen gibt es viel Selbstgemachtes (Puppenkleider, Keramik, Hundeleinen, Kosmetikprodukte, Holzspielzeuge, Silberschmuck mit Edelsteinen oder ohne, selbstgeschriebene Kinderbücher, Glückwunschkarten, Schals, Babykleider, Mützen, Taschen) und zum Dritten alles dazwischen (Antiquitäten, Stofftiere, Wohnaccessoires, kleine Geschenke, Mineralien, Wichtel aus Plüsch mit LED). Ganz sicher sind

Luminati
Metzgerei

Besuchen Sie uns am Weihnachtsmarkt
Sonntag, 3. Dezember 13 – 19 Uhr

★ **Grillprofis legen auf – besuchen Sie uns am Grillstand**
Mike's Hamburger!
Poulet-Spiessli · Bratwürste · Cervelats · «Fürtüfel»
Auf dem oberen Dorfplatz!

★ **Luminati-Team**

Guetzli-Verzieren
am Meilemer
Weihnachtsmarkt
Mit Früchte-Punch

Wir freuen uns auf Ihren
Besuch am Stand!

kindertraum-haus.ch

Die Krippe mit Natur und Kindertraum-Bus
in Meilen und Obermeilen.
admin@kindertraum-haus.ch, 043 844 07 08

Meilener Haus
NATUR, SPORT UND GEMEINSCHAFT ERLEBEN
OBERSAXEN
MIRANIGA

Tschuppina Trail statt
Grüezi Weg: Willkommen
im Meilener Haus in
Obersaxen!

www.meilenerhaus.ch



Die Kinder aus der Primarschule Allmend singen Weihnachtslieder.

Fotos: MAZ Archiv

einige potenzielle Weihnachtsgeschenke mit dabei!

Auch an Verpflegung mangelt es nicht. Um nur einige Beispiele zu nennen: Apfelchüechli, Gerstensuppe, Marroni, Fischchnusperli, ukrainische Speisen, Crêpes, Pizza, Raclette. Und zu trinken: Glühwein mit und ohne Alkohol, Kaffee, Punsch, Glögg, Gin (-Tasting), Champagner, heissen Caipirinha. Üb-

rigens, wer in der offiziellen Chlausbeiz auf dem oberen Dorfplatz einkehrt, hilft mit seiner Konsumation dabei, das Dankes-Essen für die Helfer zu finanzieren.

Und last but not least: Dieses Jahr findet alles wieder mit festlicher Vollbeleuchtung statt. Die altbekannten Lichterstränge erhellen die Strassen, und zusätzlich sorgt der HGM für ein gutes

Dutzend eigener Christbäumli auf dem Dorfplatz.

Jetzt muss nur noch das Wetter passen. «Bitte keinen Regen», wünscht sich Marktchefin Christine Wiesmann. Angesagt sind kühle Temperaturen und etwas Wolken mit sonnigen Abschnitten. Falls es doch tröpfelt: Es gibt auch einen Stand mit «Regenschirmen aller Art».

/ka

Offenes Adventssingen für alle



Im Advent dürfen Gross und Klein nach Herzenslust mitsingen.

Foto: J. Hartman



Kantorei Meilen

Das Adventssingen der Kantorei Meilen hat eine lange Tradition. Alle Besucher sind an diesem feierlichen Anlass zum Mitsingen eingeladen.

Am ersten Adventssonntag feiern die Chöre der Kantorei Meilen (Gospelchor und Cantiamo insieme) mit den

Vocalino-Gruppen der Singschule Musikschule Pfannenstiel den Auftakt in die Adventszeit, der gut mit einem Besuch am Meilemer Weihnachtsmarkt verbunden werden kann.

Unter dem Motto «Adventslicht» darf man innehalten und zusammen mit den Mitgliedern der katholischen Pfarrei St. Martin und allen anderen Besuchern für Frieden und Hoffnung in unserer krisengeschüttelten Welt bitten. Die Kinderchöre tragen mit ihren schwungvollen Liedern zur festlichen Stimmung bei, und die Gemein-

demitglieder singen gemeinsam mit den Kantorei-Chören alte und neue Advents- und Friedenslieder.

Der Gesang wird von Barbara Meldau (Klavier und Orgel) und dem Leitungsteam der Singschule begleitet. Die Gesamtleitung liegt bei Ernst Buscagne.

Offenes Adventssingen, Sonntag, 3. Dezember, 16 Uhr, reformierte Kirche Meilen.

www.kantorei-meilen.ch

/ebu

Postenlauf für Familien und Gruppen

reformierte kirche meilen

Der Postenlauf zum Thema «Weihnachten» wurde von engagierten Konfirmandinnen und Konfirmanden kreiert und programmiert.

Er richtet sich an Familien und Gruppen ab zwei Personen und bietet für alle Altersstufen erlebnisreiche Aufgaben. Um teilnehmen zu können, lädt man sich die Actionbound-App herunter und begibt sich auf eine Reise voller Aufgaben und Rätsel.

Gemeinsam macht man sich auf den Weg durch Meilen, entdeckt geheime Orte, erledigt Aufgaben und löst Rätsel, um spielerisch in die Weihnachtsstimmung einzutauchen. Dabei können Punkte gesammelt werden. Unter den Teilnehmenden mit den meisten Punkten werden Preise verlost. Der Startpunkt befindet sich am Stand der reformierten Kirche auf dem Dorfplatz vor der ZKB. Die Teilnahme ist kostenlos.

Für Strassenkinder in Kinshasa

Am gleichen Stand verkaufen Jugendliche der 7. und 8. Klasse zudem selbstge-

machte Kerzen, Schokolade und Weihnachtskarten, die sie während des kirchlichen Unterrichts gestaltet haben. Ergänzt wird das weihnachtliche Angebot von liebevoll gehäkelten und gestrickten Decken sowie Plüschtieren, die von den beiden Meilemer Atelier-Strickgruppen angefertigt wurden.

Um die Weihnachtsgedanken von Liebe und Hoffnung in die Tat umzusetzen, wird der erwirtschafteten Erlös vollumfänglich einem Projekt für den Schutz von Strassenkindern in Kinshasa, Kongo gespendet. Damit möchten die Jugendlichen ein Zeichen der Mitmenschlichkeit setzen, denn leider geht es vielen Kindern auf der Welt nicht so gut. Den Strassenkindern von Kinshasa wollen die Meilemer Jugendlichen helfen, die Hoffnung nicht zu verlieren und ihre Lebensumstände zu verbessern.

Als krönender Abschluss des Programms der reformierten Kirche am ersten Advent findet um 16 Uhr das «Offene Adventssingen für alle» in der Kirche statt.

Meilemer Weihnachtsmarkt, ab 13 Uhr, Start Postenlauf am Stand der reformierten Kirche, oberer Dorfplatz (vor der ZKB).

/fbo



praxis für maltherapie und gestaltungstherapie in meilen
für kinder, jugendliche und erwachsene



kreatives kindermalen

1. gruppe ab 5-jährig
2. gruppe ab 8-jährig



patrizia montalto kunsttherapeutin iac general-willestr. 284
8706 meilen tel. +41 79 473 79 06 kreativ-in@bluewin.ch

www.kreativ-in.ch

Nicht die Arthrose macht Fortschritte.



Sondern Raul.

Wir behandeln Menschen.



EPD-Anmeldung leicht gemacht

Das EPD-Postauto macht Halt beim Spital Männedorf



Im Rahmen einer Aktion zur Förderung des digitalen Gesundheitswesens macht das EPD-Postauto der Post Sanela Health AG am 5. und 8. Dezember Halt auf dem Gelände des Spitals Männedorf.

Die Aktion zielt darauf ab, das Bewusstsein für das Elektronische Patientendossier (EPD) zu stärken und der Bevölkerung den Zugang zum EPD zu erleichtern.

Elektronisches Patientendossier EPD

Das EPD ermöglicht es Patientinnen und Patienten, ihre Gesundheitsdaten sicher und effizient zu verwalten. Es trägt wesentlich zur Verbesserung der Behandlungsqualität und zur Optimierung der Kommunikation zwischen den Gesundheitsdienstleistern bei. Durch vereinfachte und schnellere Zugriffe auf medizinische Daten können Ärzte und Pflegepersonal effizienter arbeiten. Das EPD hat darüber hinaus einen positiven Einfluss auf die Patientensicherheit – im Interesse der Patienten sowie des Spitals und seiner Mitarbeitenden.

Das EPD-Postauto dient als mobile Informations- und Eröffnungsstelle, bei welcher Besucher umfassend informiert und bei der Eröffnung eines EPD unterstützt werden. Mitarbeitende der Post Sanela Health AG stehen für Fragen zur Verfügung. Das Spital Männedorf lädt die Bevölkerung herzlich ein, die Gelegenheit zu nutzen.

Was mitzubringen ist

Für die digitale EPD-Eröffnung werden folgende Voraussetzungen benötigt: Sie haben Ihr Smartphone (mindestens iPhone 7 mit iOS 13 oder Android-Gerät mit Betriebssystem 8, Oreo, und NFC-Funktion) dabei; Sie haben Zugang zu Ihrem E-Mail-Konto; Sie haben Ihren biometrischen Reisepass oder Ihre Identitätskarte dabei; Sie kennen Ihr Login für Ihr SwissID-Konto und die SwissID-App ist installiert (oder Sie eröffnen ein SwissID-Konto vor Ort); Sie haben 20 bis 30 Minuten Zeit (etwas länger, wenn Sie noch ein SwissID-Konto eröffnen oder vervollständigen müssen).

EPD-Postauto, Dienstag, 5. und Freitag, 8. Dezember, jeweils 10.00 bis 16.00 Uhr auf dem Parkplatz vor dem Haus B beim Onkologie- und Hämatologie-Zentrum, direkt an der Asylstrasse 10.

/zvq



Livio Corrado,
Leiter Akquisition rechte Zürichsee-Seite

Wir helfen Ihnen bei der Suche nach Ihrem neuen Wohnglück

+41 44 396 60 54 livio.corrado@walde.ch

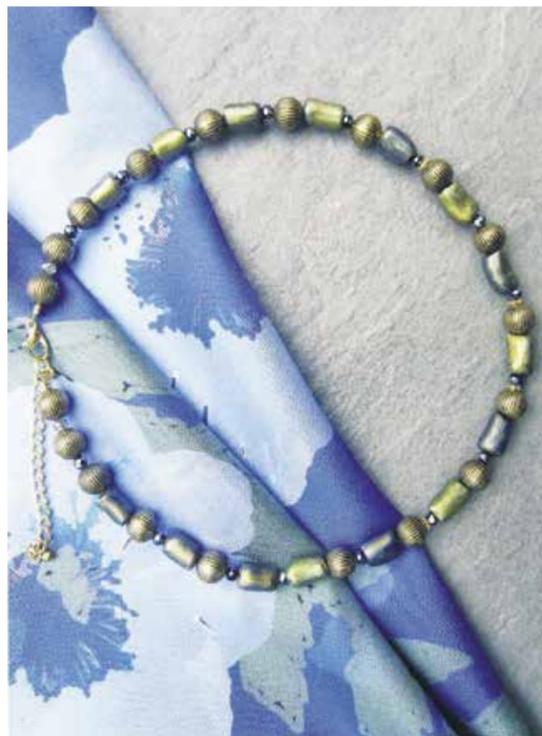
walde.ch

Inserieren im Meilener Anzeiger ist ganz einfach!

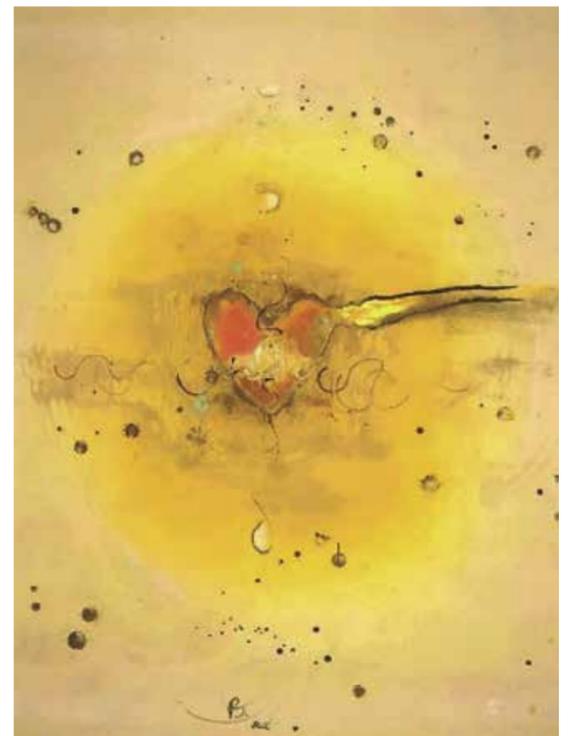
Inserate aufgeben:
info@meileneranzeiger.ch
Telefon 044 923 88 33

Herzlich gestaltet

Bianka Nittmann, Bilder und Claudia Yuri Maisch, Schmuck



Zusammenspiel von Farben, Formen und Materialien: Claudia Y. Maisch sucht in ihrem Schmuck spannende Strukturen.



Bianka Nittmann malt aus tiefsten Herzen in erster Linie Herzen.

Fotos: zvg



SCHWABACH
GALERIE

Der erste Adventssonntag ist der Tag der Vernissage in der Schwabach Galerie.

Überall werden wir an das kommende Weihnachtsfest erinnert, so wird die Weihnachtsbeleuchtung im Dorf eingeschaltet, und auf den Weihnachts-tannen in den Wachten leuchten die Kerzen. Auch in der Schwabach Galerie hat die Weihnachtsfreude Einzug gehalten: Zwei in ihrem Schaffen ganz unterschiedliche Künstlerinnen zeigen ihre Arbeiten.

Einfach wunderschön

Da ist Bianka Nittmann, die in ihren Bildern ihre frühen Erfahrungen mit dem Herzen in wunderschöne transparente Farben umsetzt und zeigt, dass unser Herz nicht nur medizinisch interessant ist, sondern dass darin das ganze Leben abgebildet wird. Alles Schöne und Interessante wie auch

Böse und Schlechte hinterlässt darin seine Spuren.

Beim Eingang in die Galerie begrüßen Collagen-Briefe die Besucher. Vielleicht waren es einst Liebesbriefe, vielleicht aber auch Briefe, die eine traurige Nachricht überbrachten. Bianka Nittmanns bevorzugtes Format ist das Quadrat. Sie versieht ein Herz auch mal mit einer Inschrift als Spur des Alltags. Daneben schafft die Künstlerin auch wunderschöne Blumenbilder und Herzen mit Rosen und Pfingstrosen.

Bianka Nittmann wurde in Görlitz geboren und arbeitete 17 Jahre lang im Intensivbereich eines deutschen Herzzentrums. Das Schöne und das Schwere, das sie dort erlebte, verarbeitet sie in ihren philosophischen, erzählenden Bildern. Sie liebt die Farben, sind sie doch auch für unsere Gesundheit sehr wichtig.

Positiv auffallend

Der Schmuck der in Tokio geborenen Claudia Yuri Maisch lassen Herzen höherschlagen. Aus Perlen und anderen Materialien schafft sie traumhafte Ketten, von denen jede ein Unikat ist.

In der Ausstellung finden Männer zu bescheidenem Preis ein Geschenk für ihre Gattin, Mutter, Tochter, Freundin oder Schwester, das ein Strahlen ins Gesicht der Beschenkten zaubern wird. Claudia Yuri Maisch wuchs in den USA und in der Schweiz auf. Es sind ganz eigenwillige Materialien, die sie zu Ketten zusammenschliesst. So werden Süswasserperlen mit Rosenquarz gemischt und Ketten mit Holz und bemaltem Ton verziert. Ihrer Phantasie sind keine Grenzen gesetzt, und die Trägerin des Schmucks wird mit diesen künstlerischen Stücken sofort positiv auffallen, denn diese Ketten sind viel mehr als nur Modeschmuck, sie werden immer Freude bereiten.

Schwabach Galerie, Feldgüetliweg 72, Feldmeilen. Vernissage 3. Dezember, 15.00–17.00 Uhr, Apéro 17. Dezember, 15.00–17.00 Uhr, Finissage 2. Januar, 15.00–17.00 Uhr. Öffnungszeiten: Samstag und Sonntag, 15.00–17.00 Uhr. Geschlossen am 24. und 31. Dezember.

/Gernot Mair

www.vonarxmedia.ch

Online 24h geöffnet für Sie
über 5000 Produkte
bestellen, liefern oder installieren lassen!



8706 Meilen
T 044 923 53 63
www.vonarxmedia.ch

euronics
von Arx Media AG

Aktionstag Schweizer Tafel
Migros Meilen
Samstag, 2. Dezember 2023

Spenden Sie zugunsten von Gassenküchen und sozialen Einrichtungen in der Region.

• Mehl • Reis • Zucker • Salz • Teigwaren
• Dosenkonserven • Hygieneartikel usw.

können am 2.12.23 bis 18 Uhr auf der Piazza bei der Migros Meilen bei den Vertretern des Lions Club Meilen abgegeben werden.

Weitere Informationen:
schweizertafel.ch



Lions Club Meilen



Schweizer Tafel
Essen verteilen - Armut lindern

Der Ehrenanlass für die Ältesten

Jubilarenabend 2023 mit Rekordbeteiligung



186 Gäste genossen das «Privatkonzert» des Musikvereins Meilen.



Fotos: MAZ Freut sich immer auf den Anlass, der die Ältesten in der Gemeinde ehrt: Gemeindepräsident Christoph Hiller.

Am alljährlich stattfindenden Jubilarenabend, organisiert vom Musikverein und von der Gemeinde Meilen, wird allen Seniorinnen und Senioren im Alter von 80, 85, 90 Jahren und älter mit einem feinen Essen und Musik Wertschätzung entgegengebracht.

Der Anlass, der auch diesmal Ende November im «Löwen» stattgefunden hat, geniesst grosse Beliebtheit. «Jedes Jahr erreichen wir einen neuen Anmelde-Rekord. Bald müssen wir hier im Jürg-Wille-Saal anbauen», freute sich Gemeindepräsident Christoph Hiller über die 186 Gäste.

In seiner Ansprache sagte er dann auch, dass der Jubilarenabend jeweils zu den Anlässen gehöre, auf die er sich im Kalenderjahr am meisten freue. «Jedem einzelnen über 80-Jährigen zu gratulieren, das schaffe ich nicht. Dann müsste ich jährlich 1046 Geburtstagsbesuche in meiner Agenda unterbringen», sagte er, stellte aber erfreut fest, dass er heuer immerhin bei «drei 100., drei 101., zwei 102 und – losed Sie guet: zwei 103. Geburtstagen» persönlich gratulieren durfte. «Die Luft in Meilen scheint also gut zu sein», sagte er schmunzelnd.

Bestes Blasorchester des Kantons

Herzlich bedankte er sich beim Musikverein, der unter der Leitung von Dirigent Roman Brogli Jahr für Jahr die musikalische Begleitung des Abends gestaltet. «Ich sage an dieser Stelle immer: Der Musikverein Meilen ist nicht nur meilenweit, sondern im Kanton Zürich, wenn nicht sogar schweizweit, das beste Blasorchester!» Darum freue er sich besonders über «das Privatkonzert».

Textsicher dank Spickzettel

Das Programm des Musikvereins ent-

führte die Jubilarinnen und Jubilaren unter anderem an die Copacabana und versprühte lateinamerikanisches Flair. Zum Ende der Veranstaltung, nachdem alle eine feine Suppe, Fleischvögel mit Kartoffelstock und ein Stück Apfelkuchen serviert bekommen hatten, wurden traditionellerweise Weihnachtslieder gespielt, bei denen die Gäste zum Mitsingen animiert wurden.

Auf vielseitigen Wunsch lagen erstmals Textblätter auf den Tischen, damit auch alle textsicher mitmachen konnten. Wer bereits einmal an einem Jubilarenabend war, durfte feststellen,

dass die Spickhilfen ihren Zweck erfüllten, wurde doch viel kräftiger und motivierter mitgesungen als in anderen Jahren. Gesungen wurden etwa «O du Fröhliche», «Alle Jahre wieder» und zum Abschluss «Stille Nacht». Der extra rechtzeitig zum Jubilarenabend im Saal aufgestellte Weihnachtsbaum, Guetzli, Nüssli und Mandarinen auf den Tischen und die weihnachtliche Musik versetzte alle Anwesenden in Vorweihnachtsstimmung.

/fho

Der Meilener Anzeiger ist dabei, wenn in Meilen etwas läuft.



MeilenerAnzeiger

Herzlichen Dank für Ihren Abonnementsbeitrag!

Der Meilener Anzeiger erfüllt als traditionelle Dorfzeitung und amtliches Publikationsorgan eine wichtige Informationsaufgabe für die Bevölkerung. Er bietet den politischen, kulturellen, sportlichen und kirchlichen Organisationen und Vereinen eine Plattform und berichtet aus erster Hand über das vielfältige Dorfleben. Die Zeitung finanziert sich ausschliesslich über Abonnementsbeiträge und Werbeeinnahmen.

Meilener Anzeiger AG, Redaktion & Verlag
Bahnhofstrasse 28 · 8706 Meilen, Telefon 044 923 88 33
info@meileneranzeiger.ch, www.meileneranzeiger.ch

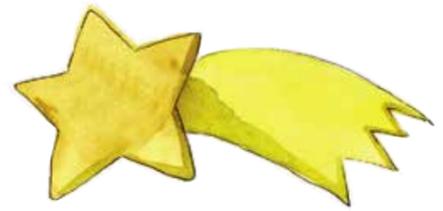


Vielen Dank, dass Sie dazu beitragen, dass unsere unabhängige Dorfzeitung weiter bestehen kann. Sie können Ihr Abonnement mit beiliegendem Einzahlungsschein bezahlen oder mit dem QR-Code rechts.

Entweder für ein Jahr (Fr. 100.–) oder für ein halbes Jahr (Fr. 60.–)

IBAN CH12 0900 0000 8718 0702 4





Weihnachten und Neujahr im Überblick

Wir laden Sie herzlich zu unseren festlichen Gottesdiensten ein und wünschen Ihnen frohe Weihnachten und ein neues Jahr voller Glück, Freundschaft, Liebe, Zufriedenheit, Humor, Gesundheit, Freude und Gottes Segen.

Pfarrteam, Mitarbeitende und Kirchenpflege der reformierten Kirchgemeinde Meilen

Unser Weihnachtsprogramm finden Sie unter www.ref-meilen.ch



Krippenspiel

**Sonntag, 10. Dezember
17 Uhr, ref. Kirche**

Pfarrer Daniel Eschmann und
Katechetinnenteam, FreshUp!-Band
Leitung: Barbara Meldau

Es chlopfet aa!

Das Krippenspiel, aufgeführt von 2.- und 3.-Klässlern sowie Kindern des Kolibri, zeigt in kurzen Szenen, wie verschiedene Leute an eine Türe klopfen: Eine Kundin bei Zimmermann Josef, Engel Gabriel bei Maria, die Römer überall, Maria und Josef an Türen in Betlehem und die Hirten beim Stall. Schliesslich klopfen die Darstellenden bei den Zuschauern an, nicht aber an die Haustür, sondern an die Herzenstür. Machen sie ihre Herzen auf, für das Christkind?



Gospelweihnacht

**Samstag, 16. Dezember
18.15 Uhr, ref. Kirche**

Pfarrer Marc Stillhard
Gospelchor Kantorei Meilen
Leitung: Kantor Ernst Buscagne

Am 3. Advent können sich die Gottesdienstbesuchenden auf das Weihnachtsfest einstimmen. Weihnachtsstimmung voller Seele und Rhythmus gibt es in der Gospelweihnacht zum Mitsingen. Der Gospelchor der Kantorei Meilen, der Ad-hoc-Gospelchor Egg-Esslingen und Solistinnen und Solisten präsentieren ein mitreissendes musikalisches Programm mit Songs wie «I just came to praise the Lord» und «Down by the riverside».

Pfarrer Marc Stillhard begleitet das Gospelfest mit theologischen Gedanken.



Heiligabig fiire

**Sonntag, 24. Dezember
17.00 Uhr, ref. Kirche**

Pfarrer Marc Stillhard
Ad-hoc-Vokalensemble
Leitung: Kantor Ernst Buscagne

Auweia! Dem Hirtenjungen Simon ist ein dummes Missgeschick passiert. Statt auf das Lämmlein aufzupassen, das ihm Hirte Jakob anvertraut hat, ist Simon unter dem Baum eingeschlafen – nun ist das Lämmlein weg! Voller Sorge macht sich Simon auf die Suche nach ihm. Dabei erlebt Simon das Wirken einer höheren Macht und nimmt teil an den wunderbaren Ereignissen rund um die Heilige Nacht.

Eine Geschichte über die Bedeutung von Weihnachten – im Heiligabig-Fiire, dem Vorabendgottesdienst für Klein und Gross.



Christnacht

**Sonntag, 24. Dezember
22.00 Uhr, ref. Kirche**

Pfarrer Daniel Eschmann
Yuliia Shulha, Violine
Barbara Meldau, Orgel

Am Heiligabend erklingen einige Musikkleinode von Wolfgang Amadeus Mozart. In seiner Salzburger Zeit komponierte Mozart insgesamt 17 Kirchen-sonaten – die meisten für zwei Violinen und Basso continuo –, welche in der Liturgie zwischen dem Gloria und dem Credo der Messe zur Aufführung kamen. Es sind kleine Perlen, in denen, trotz der Kürze, die ganze Genialität und das Können des jungen Mozart zu spüren sind. An der Christnacht ertönen einzelne dieser kleinen Werke in einer Bearbeitung für Violine und Orgel.



Weihnachtsgottesdienst

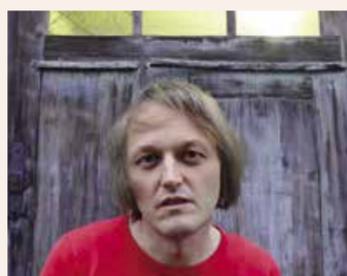
**Montag, 25. Dezember
9.45 Uhr, ref. Kirche**

Pfarrer Erich Wyss, Orgel & Basso
Continuo: Barbara Meldau, Cantiamo
insieme, Leitung: Ernst Buscagne

Mit Matinée

Im diesjährigen Weihnachtsgottesdienst erklingen Werke des deutschen Barockmeisters Christoph Graupner. Sein Magnificat in C und die Begleitsätze zu Weihnachtschorälen sind echte musikalische Trouvaillen, die Cantiamo insieme zusammen mit Solistinnen und Solisten und den Mitgliedern des Meilemer Barockensembles aufführen.

Die Musikwerke werden direkt nach dem Gottesdienst in einer kurzen Morgenmusik um 11.15 Uhr wiederholt.



JAZZ & MORE

**Montag, 1. Januar
17.00 Uhr, ref. Kirche**

Jazzpiano Solo: Hans Feigenwinter
Wort: Pfarrer Daniel Eschmann

Neujahr 2024

Klavier-Solo-Improvisator Hans Feigenwinter zeigt zu Neujahr das Panorama seiner musikalischen Welt. Interaktion findet verstärkt zwischen der Gegenwart und der stets unveränderbaren Vergangenheit statt, und auch zwischen der Gegenwart und der möglichen Zukunft, einer völlig offenen Zukunft, die von Moment zu Moment neu geformt wird. Der unendliche Unterschied zwischen Moment und Zeit wird dabei intensiviert.

Das Thema Verkehr steht im Mittelpunkt

Vernissage und Buechabhoete Heimatbuch 2023



Die Klasse 4a entzückte mit ihren gesanglichen Darbietungen.

Fotos: MAZ



Das Wimmelbild von Selina Hersperger ist in limitierter Auflage vergrössert auf Leinwand zu kaufen.



Am Mittwoch vor einer Woche konnten die druckfrischen Heimatbücher 2023 an der Buchvernissage zum ersten Mal in gedruckter Form in Händen gehalten werden. Die Buchpräsentation im Jürg-Wille-Saal des Löwen wurde musikalisch perfekt begleitet.

Es ist geschafft, das neue Heimatbuch ist gedruckt. Wie immer fand die Buchvernissage mit «Buechabhoete» im November statt. Heimatbuch-Redaktor Hansruedi Galliker präsentierte den neusten Inhalt, ergänzt mit persönlichen Geschichten und Erlebnissen über die Entstehung des aktuellsten Werks. Es sei wegen des Hauptthemas «Verkehr» eine etwas technische Ausgabe geworden, sagte er

und ergänzte: «Diese ist aber nicht weniger spannend zu lesen, und die Berichte der diversen Autorinnen und Autoren sind wieder sehr lesenswert geworden. Trotz dem technischen Hauptthema gibt es auch Texte, die das Herz berühren.»

Besonders stolz sind die Verantwortlichen auf das Wimmelbild in der Mitte des Buches. Gezeichnet wurde es von der Meilemerin Selina Hersperger. «Bei genauer Betrachtung sind sogar Persönlichkeiten aus Meilen erkennbar. Es lohnt sich, genau hinzuschauen», ist Galliker begeistert.

Von Siedlungspolitik und Planungsleichen

Das Buch enthält zudem einen kurzen Überblick über die Geschichte des Verkehrs und der Verkehrswege in Meilen, Gemeinderat Heini Bossert verfasste einen informativen Bericht über die Siedlungspolitik und ihren Einfluss auf die Verkehrswege, Susy Sauter sprach mit Schulkindern über ih-

ren Schulweg und Melanie Wunderli und Walter Fasnacht teilen ihre Gedanken zu ihren liebsten Fusswegen in Meilen. Beim Blick auf die Entwicklung und alles, was verkehrstechnisch entstanden ist, lohnt sich auch der Blick darauf, welche Vorhaben in Meilen nicht umgesetzt wurden. Michel Gatti nahm sich des Themas an und berichtet über die «Planungsleichen» der Verkehrsplanung.

Mit dem Bau der Eisenbahn mussten in Meilen einige Verkehrswege angepasst werden. Peter Kummer hat dokumentiert, wie sie die Strassenführungen verändert hat.

Passend zur aktuellen Ausstellung im Ortsmuseum schrieb OMM-Kuratorin Julia Hübner über die letzte Seegröni, die 1963 stattfand.

Bea Neururer, die seit 50 Jahren in Meilen lebt, blickt zurück auf die Veränderungen, die das Dorf durchgemacht hat. Es ist ein ganz persönlicher Blick auf das liebevoll gewonnene Zuhause.

Der Jahresrückblick gehört immer dazu

Ein aus der Ukraine stammender Kater beschäftigte und erfreute im vergangenen Jahr ganz Meilen. Karin Aeschlimann schrieb darüber, wie der pelzige Genosse zum Dorforiginal wurde, der die Herzen seiner Fans reihenweise eroberte.

Beleuchtet wird im Buch auch das traditionelle Grümpi, porträtiert wird die Meilemer Künstlerin Maria Mathis, geehrt der Dirigent Kemal Akçağ, der 27 Jahre lang das Sinfonieorchester Meilen dirigierte, zurückgeblickt wird auf 50 Jahre Singing Sparrows, thematisiert werden das Baukollegium, die Geschichte der ZKB aus kommunaler Sicht oder die Meilemer Institution Hohenegg.

Natürlich dürfen der chronologische Jahresrückblick zu den Themen Politik, Schule, Kirchen, Kultur, Gewerbe, Sport und Vereine sowie Kunterbuntes plus Nachrufe auf verstorbene Persönlichkeiten nicht fehlen.

Der Kinderchor begeisterte das Publikum

Herzerwärmend war die musikalische Umrahmung der Vernissage. Von Nathalie Wieser am Klavier begleitet, sang die Klasse 4a des Schulhauses Allmend unter der Leitung ihrer Klassenlehrerin Christine Henke-Bösch diverse Lieder. Gestartet wurde, ganz dem Thema des Heimatbuches entsprechend, mit einem Lied über die Fähre, das vom Meilemer Fabian Aucher geschrieben und komponiert wurde. Alle Darbietungen waren perfekt inszeniert und begeisterten das Publikum.

Anschliessend an die Buchvernissage offerierte die Vereinigung Heimatbuch einen Apéro.

Das Heimatbuch 2023 kann in der Papeterie Köhler, Dorfstrasse 84, Meilen oder online unter www.heimatbuch-meilen.ch bezogen werden. Es kostet 32 Franken.

/fho

160 Weihnachtspäckli sind unterwegs

Für Moldawien, Rumänien, Albanien, Bulgarien, Belarus, die Ukraine und den Kosovo



Die Begeisterung und Freude an der Standaktion der Viva Kirche auf der Piazza der Migros waren am 4. November förmlich spürbar.

Von vielen grossen und kleinen grosszügigen Gebern konnte das Team Sach- und Geldspenden entgegennehmen. Mit viel Liebe packten fleissige Helferinnen und Helfer vor Ort daraus 160 Weihnachtspäckli für Kinder und Erwachsene.

Dank weiterer «Anlieferungen» und weiterer «Packstunden» sind insgesamt 306 Päckli zusammengekommen. Ein neuer Rekord! Diese Päckli aus Meilen fahren nun zusammen

mit vielen weiteren aus der ganzen Schweiz nach Moldawien, Rumänien, Albanien, Bulgarien, Belarus, in die Ukraine und den Kosovo. Dies ist nur möglich dank engagierten und erfahrenen LKW-Fahrern von vier christlichen Hilfswerken, die keine Gefahrscheuen.

Die Viva Kirche Meilen bedankt sich im Namen der Empfänger bei allen Spendern sehr herzlich! In manch düsterem Haus wird es durch ein Weihnachtspäckli aus der Schweiz ein bisschen heller werden, weil dadurch die Liebe und Anteilnahme der Spender spürbar wird. Das Wissen, vom Rest der Welt doch nicht ganz vergessen zu sein, gibt neue Hoffnung.

Die Weihnachtspäckli-Aktion findet auch nächstes Jahr wieder statt. Das Datum wird im Meilener Anzeiger angekündigt.

/tdr



Goldfarbene, grüne, rote und gemusterte Weihnachtsgaben machten sich auf den Weg in Richtung Osten.

Foto: zvg

Ihr Schreiner am Zürichsee

GEMI
seit 1948

• Schreiner
• Servisschreiner
• Küchen

Reparaturen vor Ort

Küchen • Bäder • Möbel • Reparaturen
044 915 3168 • www.gemi.ch

Besuchen Sie uns auf Instagram und Facebook
[/meileneranzeiger](https://www.instagram.com/meileneranzeiger)

Luminati
Metzgerei

Feins von der Metzg

Dorfstrasse 78 • 8706 Meilen
Tel. 044 923 18 13 • Fax 044 923 68 17
www.metzg-luminati.ch

BeSt PRODUCTIONS

Benjamin Stückelberger

BeSt PRODUCTIONS GmbH
Schwabachstr. 46 • CH-8706 Meilen • Telefon +41 44 548 03 90
best@bestproductions.ch • www.bestproductions.ch

Sie suchen: • Garagist • Bäcker
• Schönheitssalon ...

Sie finden auf:



Damit der Immobilienverkauf auch für Sie rund läuft.



MeilenerAnzeiger

Büro-Öffnungszeiten

Montag bis Mittwoch 9.00 – 16.30 Uhr

Donnerstag + Freitag
Nach telefonischer Vereinbarung

Telefon 044 923 88 33



Vermittlung von Hauspersonal

FLÜGEL & PARTNER GMBH
Sterneggweg 10, 8706 Meilen, +41 79 782 00 44
fluegel@fluegelpartner.ch, www.fluegelpartner.ch



Das Achhammer-Team freut sich auf viele tolle Begegnungen im Coiffeur-Salon. Foto: zvg

Haltbare Umformung ist wieder im Trend

Jörg und Claudia Achhammer und ihr Team sorgen für perfekt sitzende Frisuren, trendige Haarschnitte und besten Kundenservice. Neben dem klassischen «Waschen, Schneiden und Föhnen» ist Coiffure Achhammer in Obermeilen der bewährte Partner fürs Haarfärben oder eine haltbare Umformung der Haare.

Ob Locken, leichte oder weiche Wellen, die haltbare Umformung der Haare ist wieder im Trend, sowohl auf Laufstegen als auch auf der Strasse. Haltbare Locken sind eine willkommene Möglichkeit, um einen anderen Style zu tragen. Auch viele junge Männer und Teenies nutzen die Technik, um ihrem Haar mehr Volumen zu verleihen. Die Haarspezialisten bei Coiffure Achhammer sind sehr gut ausgebildet und haben in diesem Bereich viel Erfahrung.

Typgerechte Beratung steht für die langjährigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des familiär geführten Unternehmens an oberster Stelle. Sie lassen sich regelmässig weiterbilden, informieren sich über die aktuellsten Trends und suchen die besten Produkte für die Kundinnen und Kunden. So werden im Salon zum Beispiel die neuen Oxidationsfarben von Schwarzkopf verwendet, die eine 100-prozentige Grauabdeckung und ein glänzendes Farbergebnis garantieren. Das Färbemittel enthält kein Ammoniak, ist vegan und angenehm im Geruch und auf der Kopfhaut. Es ist in der Umwelt zudem fast vollständig abbaubar.

Neben dem kompetenten Haarstylisten-Team sind zwei weitere Spezialistinnen als selbständige Partner mit dabei: Isabela Braga bietet Augenbrauenzupfen, Färben und Microblading für schöne, definierte Augenbrauen, Janine Zwahlen sorgt als diplomierte kosmetische Fusspflegerin für schöne Füsse und eine makellose Pediküre.

Teammitglied Vanessa Zwahlen hat zudem eine professionelle Ausbildung als Visagistin. Wer also für eine Veranstaltung oder die bevorstehenden Festtage das perfekte Make-up braucht, ist bei ihr bestens aufgehoben.

Junge, motivierte Menschen, die gerne selber in diesem Umfeld arbeiten würden, haben die Möglichkeit, sich für einen Ausbildungsplatz zu bewerben. Ein Platz für die dreijährige Ausbildung ist bei Achhammers noch frei.

**Coiffure Achhammer, Alte Landstrasse 37, 8706 Meilen
Telefon 044 923 05 25, www.achhammer.ch**

**coiffure
achhammer**

alte landstrasse 37 | 8706 meilen
telefon 044 923 05 25

Öffnungszeiten
Montag geschlossen
Dienstag + Donnerstag
08.00 – 19.30 Uhr
Mittwoch + Freitag
08.00 – 18.30 Uhr
Samstag
08.00 – 15.00 Uhr

www.achhammer.ch



• Revisoren...
die X und U zu unterscheiden wissen.

advise
TREUHAND



MEILEN
044 924 20 10
meilen@advise.ag

www.advise.ag

WERUBAUAG

Generalunternehmung
Projektentwicklung
Baumanagement

**IHR IMMOBILIENPROJEKT –
UNSERE LEIDENSCHAFT**

Werubau AG, Dorfstrasse 38, Postfach 832, CH-8706 Meilen
Tel. +41 43 844 20 90, info@werubauag.ch, www.werubauag.ch

WohnDESIGN
RAUMgestaltung
InnenARCHITEKTUR
MOBELmanufaktur
InnenDEKORATION



Frei AG | Pfannenstielstr. 122 | Meilen
Tel.: 044 923 01 51 | www.frei-raumdesign.ch

Wir sind weiterhin für Sie da!

S+R
STEMPEL REKLAME
plotten | digitaldrucken | gravieren

Beratung & Bestellungen telefonisch 043 844 07 70
oder per Mail meilen@stempel-reklame.ch

Bestellungen und Abholungen auch bei
Benz Bettwaren, Kirchgasse 41, Meilen
www.stempelbestellen.ch

Sie suchen: • Drogist • Coiffure
• Immobilienspezialist ...

Sie finden auf:



Handwerks- und Gewerbeverein Meilen

**Ihre Natur-
heilmittel-
BeraterInnen**



Drogerie ROTH

Naturheilmittel Sanität Dorfstrasse 84, 8706 Meilen
Wohlbefinden www.drogerieroth.ch

Kirchliche Anzeigen

reformierte kirche meilen 
www.ref-meilen.ch

Samstag, 2. Dezember

9.00 Kolibri, Bau

Sonntag, 3. Dezember

9.45 Gottesdienst zum 1. Advent, Kirche Pfr. Erich Wyss
11.00 Kirchgemeindeversammlung, Kirche anschl. Apéro
16.00 Offenes Adventssingen, Kirche Singschule MS Pfannenstiel und Kantorei Meilen

Montag, 4. Dezember

9.00 Café Grüezi International Bau

Mittwoch, 6. Dezember

14.30 Senioren-Nachmittag Martinszentrum
16.00 Fiire mit de Chliine und de Grosse, Kirche Pfr. Daniel Eschmann, anschl. Zvieri
18.45 Bibelgespräche, Chilesaal Pfr. Erich Wyss



www.kath-meilen.ch

Samstag, 2. Dez.

16.00 Eucharistiefeier

Sonntag, 3. Dez.

10.30 Eucharistiefeier
11.30 Kirchgemeindeversammlung im Pfarreizentrum St. Marin mit kl. Imbiss

Mittwoch, 6. Dez.

8.45 Rosenkranz
9.15 Eucharistiefeier anschl. Mittwochskaffee

Donnerstag, 7. Dez.

10.00 Andacht in der Platten Meilen

Freitag, 8. Dez.

6.30 Roratefeier mit Irene Schmucki (Blockflöte) und Wayumi Weiss (Orgel), anschl. Frühstück im Pfarreizentrum St. Martin



Mathis Schreinerei & Glaserei

Seestrasse 993 · 8706 Meilen
Telefon 044 923 52 40
schreinerei@active.ch
www.schreinerei-mathis.ch

Veranstaltungen

Weihnachts-Fiire mit Chlii und Gross

reformierte kirche meilen 

Wenn die Chile-Muus das Zauber-glöcklein läutet, die magischen Sternketten funkeln und Orgelklänge aus der Kirche ertönen, dann ist wieder «Fiire-Ziit».

Die Advents- und Weihnachtszeit lässt nicht nur Kinderaugen glänzen. Auch die Chile-Muus liebt diese besondere Zeit. Sie hat deshalb gleich drei Geschichten im Gepäck, um die Wartezeit für Chlii und Gross zu verkürzen.

Ausgerechnet am Samichlaus-Tag wird der treue Esel vom Nikolaus krank. Wer bringt denn nun die Chlaussäckli zu den Kindern, wenn sich der Nikolaus um seinen vierbeinigen Freund kümmert? Um Freundschaften geht es auch in der zweiten Geschichte. «Kann eine Sternschnuppe Spuren im Schnee hinterlassen?» Das fragt sich die kleine Maus, als sie nach ihrer nächtlichen Beobachtung unbekannte Abdrücke im Schnee entdeckt. Gemeinsam mit vielen Tieren geht sie auf die Suche, die mit einer freundschaftlichen Überraschung endet.



In Geschichte Nummer 3 bauen Paul und Emma mit Oma eine Krippe auf.

Foto: Pixabay.com

So wie die Sternschnuppe die kleine Maus fasziniert, so spielt der Stern von Bethlehem eine wichtige Rolle in der Weihnachtsgeschichte. Paul und Emma bauen mit Oma die Krippe auf und erfahren, welche Wunder sich in der Heiligen Nacht zugetragen hat und wen der leuchtend helle Komet alles zur Krippe führte.

Nach der halbstündigen Feier erwartet Klein und Gross ein Zvieri im Foyer, und auch das Spielen und der Aus-

tausch kommen nicht zu kurz. Ausserdem wartet am Samichlaus-Tag eine besondere Überraschung vor der Kirche.

«Fiire mit de Chliine und de Grosse», Mittwoch, 6., 13. und 20. Dezember, 16.00 Uhr, reformierte Kirche Meilen, Pfarrer Daniel Eschmann und Katechetin Franziska Tanner mit Team.

/fta

Gottesdienst zum 1. Advent

reformierte kirche meilen 

Am kommenden Sonntag wird ein speziellerer Gottesdienst gefeiert, und zwar der Gottesdienst zum 1. Advent. Direkt anschliessend ist Kirchgemeindeversammlung mit Apéro.

Musikalisch wird Elisabeth Nogler am Violoncello zusammen mit Orgelklängen die Besucherinnen und Be-



Am 3. Dezember ist 1. Advent. Foto: zvg

sucher erfreuen. Gepredigt wird zu Matthäus 11,2-10 aus der Feder von Pfarrer Erich Wyss.

Wenn das niemanden zum Aufsuchen der sonntäglichen Feier bewegen

kann, dann vielleicht die Nachricht, dass im Anschluss an den Gottesdienst die ordentliche Kirchgemeindeversammlung stattfindet. Darüber hinaus gibt es nach der Versammlung noch einen Apéro, zu dem alle eingeladen sind.

Gottesdienst zum 1. Advent, Sonntag, 3. Dezember, 9.45 Uhr, reformierte Kirche Meilen. Pfarrer Erich Wyss; Elisabeth Nogler, Violoncello; Barbara Meldau, Orgel.

/ewy

Adventlicher Senioren-Nachmittag

reformiert_katholisch Kirchen in Meilen

Einen Nachmittag in gemütlicher, vorweihnächtlicher Atmosphäre verbringen, samt Zvieri und Weggedanken: Kommen Sie vorbei!

Fröhlich singende Meilemer Kinder, Erst- und Viertklässler der Primarschule Allmend – begleitet von ihren Lehrerinnen Christine Henke-Bösch und Christine Canclini und Musiklehrerin Nathalie Wieser am Klavier – machen den traditionellen Senioren-Nachmittag zu einem unvergesslichen Erlebnis. Neben schönen Advents- und Weihnachtsliedern zum Zuhören und Mitsingen hören die Besucherinnen und



In geselliger Runde die Adventsstimmung geniessen.

Foto: zvg

Besucher kleine Geschichten. Kommen Sie vorbei und lassen Sie sich in geselliger Gemeinschaft auf die Festtage einstimmen.

Unentgeltlicher Fahrdienst bei Gehbehinderung: Senioren für Senioren Meilen (SfS). Vermittlung bis spätes-

tens Dienstag, 5. Dezember, 9 Uhr unter Telefon 044 793 15 51 (Telefonbeantworter).

Senioren-Nachmittag, Mittwoch, 6. Dezember, 14.30 – 16.30 Uhr, Martinszentrum, Stelzenstrasse 27, Meilen.

/hki

Fragestunde für Computer und Smartphone



Unterstützung für Jung und Alt

Während eineinhalb Stunden erhält man bei der Computeria für kleine Anliegen kompetente Auskunft. Einfach vorbeikommen, es ist keine Anmeldung nötig.

Bei weniger umfangreichen Computer- und Smartphoneproblemen kann man in der Fragestunde unkompliziert vorbeischaun. Dieser Service ist gratis. Für grössere Probleme stehen die Privatstunden der Computeria zur Verfügung.

Vorschau auf die nächste Veranstaltung: CompiTreff im Treffpunkt Meilen, 22. Januar, 19.15 Uhr und 23. Januar, 9.45 Uhr. Das Thema: «Digitale Rosinen». Auskunft erteilt Telefon 076 309 45 52.

Fragestunde Computeria Meilen, Dienstag, 5. Dezember, 9.45 bis 11.15 Uhr, Meilemer Stube im Ortsmuseum Meilen, hinterer Eingang, 1. Stock, Kirchgasse 14.

www.computeriameilen.ch

/zvg

ROTHAUS
APOTHEKE

Dorfstrasse 70, Meilen
Tel. 044 923 00 24
www.rothaus-apotheke.ch

FÖSTER
DES JAHRES

Pflanzt kostenlos 300 Bäume pro Jahr.

Eichhörnchen vergraben Nüsse und Eicheln als Wintervorrat. Doch sie vergessen viele.

Spenden: PC 80-2311-7

zürcher tierschutz

Die Glücksfee hat die Gewinnerinnen gezogen

Ein spezielles Mittagessen in der Platten



Die glückliche Gewinnerin Dorina Kramer und Geschäftsführerin Serenella von Schulthess. Fotos: zvg



Margrith Schneider freute sich zusammen mit Tochter Susanne Meier über das Mittagessen mit ihren Freundinnen.



Das Plattenfest vom 3. September stand dieses Jahr ganz im Zeichen des 60. Geburtstags der Institution. 85 Personen nahmen am Jubiläums-Wettbewerb teil. Die beiden glücklichen Gewinnerinnen genossen mit ihren Gästen ein Mittagessen im A-la-carte-Restaurant.

Die Glücksfee der Platten zog aus den 85 Wettbewerbskarten zwei Gewinnerinnen.

Margrith Schneider war ganz überrascht, als sie am Telefon erfuhr, dass sie Glück gehabt hatte. Sie freute sich sehr und erzählte, dass es das erste Mal überhaupt sei, dass sie etwas gewonnen habe. Sie durfte sich über ein Mittagessen für vier Personen im Restaurant in der Platten freuen und lud ihre Tochter und zwei gute Freundinnen ein.

Alle finden etwas Feines

Die Speisekarte mit dem vielfältigen A-la-carte-Angebot begeisterte die Damen. Ob mit oder ohne Fleisch, Tages Spezialität, Tagesmenu oder Dreigänger, im öffentlichen Restaurant

finden alle etwas Feines. Nach der Vorspeise gab es ein musikalisches Intermezzo eines Violinisten, der als Freiwilliger regelmässig die Bewohner mit wunderbaren Klängen unterhält. Mit einem Blumenstraus und ihren zufriedenen Gästen verliess Margrith Schneider das Restaurant. Für sie und ihre Tochter ist klar – sie werden sich hier wieder einmal kulinarisch verwöhnen lassen.

Auch die zweite Gewinnerin, Dorina Kramer, freute sich über ihren Gewinn. Sie lud ihre Tochter mit Familie und ihren Ehemann ein, der in der Platten ein schönes Zuhause gefunden hat. Die Familie feierte beim Mittagessen

nicht nur die Wettbewerbsgewinnerin, sondern auch den runden Geburtstag von Tochter Angie, und das Team überraschte die Gäste mit einem speziell festlich gedeckten Tisch. Die Gewinnerin freute sich sehr über die Aufmerksamkeit. Blumen gab es für die Damen natürlich auch. Geschäftsführerin Serenella von Schulthess überreichte Dorina Kramer ihren Gewinnerinnenstraus, und für Tochter Angie gab es den ersten Blumenstraus zum Geburtstag.

Ein öffentliches Restaurant und Räumlichkeiten für jeden Anlass

Familie Kramer war nicht nur vom

eleganten Ambiente und von der atemberaubenden Aussicht im Restaurant begeistert, ihr gefielen auch die schönen Räumlichkeiten, die für Familienfeiern, Vereinsanlässe, Schulungen oder Seminare gebucht werden können.

Die Bankettkarte lässt keine Wünsche offen. «Unser Küchenteam ist sehr flexibel und geht auf die individuellen Wünsche der Gäste ein», sagt Geschäftsführerin Serenella von Schulthess. «Wir wollen, dass sich unsere Gäste bei uns rundum wohl fühlen!»

/mfr

19. Raiffeisen-Trophy

Curling auf der KEK



Nachdem die letzte Raiffeisen-Trophy wegen des KEK-Umbaus in Dübendorf ausgetragen wurde, konnte nun die 19. Ausgabe des beliebten Herbstturnieres wieder in Küssnacht stattfinden.

Mit 16 Teams von nah und fern war das Tableau voll. Das Siegerteam der diesjährigen Raiffeisen-Trophy heisst Hawaiianos mit Melanie Thalman, Martin Studer, Raeto Ramstein und Skip Cumeni Degunda. Knapp dahinter belegen die CCK-Teams um Skip Guido Reumer und Skip Markus Dudler die Plätze zwei und drei.

Besonders gefreut hat die Curlerinnen und Curler die Teilnahme des tschechischen Teams Flying Stones Prague, das eine zehnstündige Anfahrt in Kauf nahm, um beim Turnier dabeizusein. Die Zuschauer bekamen beste Unterhaltung geboten, und dies bei der zeitgleich im Rink 5 übertragenen Cur-

ling-EM, bei der die Schweizer Frauen Gold und die Herren Bronze holten.

Ein grosses Dankeschön gehört allen, die zum guten Gelingen des Turniers beigetragen haben: Eismeister Michael Baer, der mit seinem unermüdlichen Einsatz für gute Bedingungen und konstantes Eis sorgte, sowie Johnny Brnada und seinem Team, die während des ganzen Wochenendes Speis und Trank auftrichteten.

Die Preise in Form von Edelmetall wurden vom stellvertretenden CCK-Präsidenten Werner Marti persönlich überreicht. Alle Spielerinnen und Spieler durften zudem ein Grillgewürz und einen Weinkühler mit nach Hause nehmen.

Wer selber einmal Curling ausprobieren möchte: Am Samstag, 9. Dezember wird ab 14 Uhr ein kostenloser Schnupperanlass für Gross und Klein durchgeführt.

www.cck.ch



/mzoe

Die strahlenden Gewinner. Vordere Reihe: Siegerteam Hawaiianos, hintere Reihe: links Team Reumer, rechts Team Dudler.

Foto: zvg

Jahrgangswettkampf Bülach



Am Sonntag schwamm der SCM-Nachwuchs am Jahrgangswettkampf in Bülach. Dabei konnte sich die grosse Delegation mit Talenten ihrer Altersklasse messen und auch einige Medaillen gewinnen.

Schon früh am Sonntagmorgen waren die jüngsten Meilemer Schwimmerinnen und Schwimmer am Start. Die Uhrzeit konnte sie aber nicht davon abhalten, sich ins kalte Wasser zu stürzen. So konnte Moritz Lauschke schon in seinem ersten Rennen die erste Goldmedaille des Tages nach Meilen holen. Doch das war nur der Anfang, Moritz holte noch zwei weitere Medaillen, beide ebenfalls Gold. Auch die Mädchen überzeugten mit Edelmetall: Joy Fontanive gewann über 25 Meter Schmetterling Silber. Am Nachmittag waren dann die älteren Schwimmerinnen und Schwimmer gefragt, auch sie überzeugten von Anfang an. Therese Weber und



Happy nach den grossen Erfolgen: Coach Dario mit den Nachwuchsschwimmern.

Foto: zvg

Nora Zini erkämpften zu Beginn des zweiten Abschnitts einen Meilemer Doppelsieg. Dies gelang wenig später auch Alexander Meneghisse-Souza und Yannik Shaikh. Weitere Medaillen konnten Phoebe Hadley, Dakota Tallet, Henry Broadbent und Sienna Tallet erschwimmen. Vielen Schwimmerinnen und Schwimmern gelang

es ausserdem, ihre Bestzeiten deutlich zu senken. Die Bilanz der fleissigen Edelmetallsammler lautet 12 Gold-, 10 Silber- und 5 Bronzemedailles. Coach Dario Taraboi ordnete die Erfolge als einen grossen Schritt hinsichtlich der kommenden Saisonhöhepunkte ein.

/mboe

Gold trotz Handicap



Arthur Penstone unterwegs zur Medaille.

Foto: zvg

Samichlaus zu Gast beim ZSHT



Ein verführter Stargast überrascht die Hockeyaner.

Foto: zvg



Wenn der Samichlaus schon im November Dienst hat, dann kann das nur Glück bringen!

Letzte Woche Freitag: Die gesamte Zürichsee-Hockey-Team-Familie (von U8 bis U15) hatte es sich im Forsthaus Küssnacht bei selbstgemachten Salaten, Bratwurst und Kuchen gemütlich gemacht... und wer kam da durch die Tür? Der Samichlaus! Ein Blick auf den Kalender – es war tatsächlich noch November. So früh?

Nach einem kurzen Schwatz war klar: Er hatte schnell noch eine Fröhlichkeit eingelegt, um die erfolgreichen Landhockeyaner zu ehren und der U8 für den kommenden Sonntag noch viel Erfolg in Bern zu wünschen. So verging trotz des ungemütlichen Wetters ein schöner, geselliger Abend viel zu schnell.

Und es hat tatsächlich Glück gebracht

In der Vorrunde am Sonntag konnte das kleine U8-Rumpfteam (bestehend aus drei Spielern) mit drei Siegen und einer Niederlage mit dem 2. Platz abschliessen. Im Finale ging es gegen die Gastgeber aus Bern. Die Meilemer lagen schnell mit 0:2 zurück. Dank gros-

sem Kampf gelang der Ausgleich – um kurz vor Schluss doch noch das 2:3 zu kassieren. Auch wenn die Jungs kurz geknickt waren, auf der Heimfahrt überwog (verdientermassen) der Stolz! In der Woche zuvor war die U15 Gastgeberin in Meilen gewesen. Zuerst ging es gegen den HC Steffisburg. Nach einem grossartigen Spiel trennte man sich leistungsgerecht mit 3:3.

Im zweiten Spiel traf das ZSHT-Team auf den HC Olten. Auch hier trafen sich zwei Mannschaften auf Augenhöhe. Nur, dass es diesmal ein glückliches Ende für den ZSHT nahm – das Team gewann mit 4:3.

Das bisherige Fazit: Ein absolut gelungener Start in die Hallensaison! So darf es gerne weitergehen. /tpe



An den kantonalen Cross-Meisterschaften im Rahmen des Wisacher Cross in Regensdorf erkämpften sich die LC-Meilen-Talente Arthur Penstone und Nohea Steinbacher eine Gold- bzw. eine Bronzemedaille.

Arthur Penstone lief nicht als erster über die Ziellinie bei den U16, aber als erster Zürcher bei den U16. Und weil die drei vor ihm klassierten Widersacher somit nicht für den Kantonalmeistertitel in Frage kamen, erhielt der 14-Jährige die wertvollste Medaille umgehängt. «Grossartig», freute er sich, «aber ich bin sicher zu noch besseren Leistungen fähig».

Der Aussage von Arthur Penstone lässt sich ohne grosses Überlegen nachvollziehen. Der Blick auf sein Schuhwerk erklärte: Im Gegensatz zu vielen seiner Gegner und vor allem zu den in Crossläufen üblichen Spikes (Schuhe mit Nägeln) lief er in Joggingsschuhen. Die Konsequenz: Er fand auf dem tiefen, rutschigen Untergrund wenig Halt. Seine Aussage: «Das war ein schwieriges Rennen und extrem hart» ist deshalb gut nachvollziehbar.

Spannender Hintergrund

Penstones Nachteil erklärt sich darin, dass es sich in Regensdorf um sein

Cross-Debüt handelte – in der Schweiz. Und da offenbart sich ein weiterer spannender Hintergrund zu seiner Person. Er ist britischer Staatsangehöriger, wohnt in Küssnacht und besucht die Inter-Community School Zurich (ICS) in Zumikon. Zum LC Meilen kam er im vergangenen März zusammen mit zwei Mitschülern, einem Dänen und einem US-Amerikaner.

Alle, insbesondere aber Arthur Penstone, machten rasch Fortschritte. Auf den Mittel- und Langstrecken begannen sie sich zu profilieren. Penstone etwa feierte Kategoriensiege beim Greifenseelauf wie am Pfäffikersee Ende September, Anfang Oktober. «Dort zeigte ich bessere Leistungen als nun in Regensdorf», analysiert er kritisch.

Klare Vorstellungen

Und auch bezüglich Zukunft und dem nächsten Jahr hat er klare Vorstellungen: «Die 2000 Meter auf der Bahn reizen mich, und zeitlich will ich die Sechs-Minuten-Marke knacken.» Einen vagen Referenzwert besitzt er – nicht vom Cross in Regensdorf, sondern von einem Trainingslauf über die Distanz. In 6:33 Minuten wurde er da schon einmal gestoppt.

Einziges LCM-Medaillengewinner war Penstone indes nicht. Bei den U14 lief Noah Steinbacher (8.) als dritter Zürcher ein und gewann Bronze. Bei den U20 über 5 km belegte Linus Messmer Rang 15.

/gg

Handwerks- und Gewerbeverein Meilen

www.loewen-meilen.ch

Unser Mitglied – Ihr Gastronom IN MEILEN

Gastgeber Löwen Meilen | Marcel Bussmann

Birnen-Quitten-Crumble zum Nachtisch

Quitten haben Saison von September bis Anfang Dezember. Jetzt ist also gerade noch Zeit für diesen feinen Crumble mit knusprigen Mohnstreuseln!

Unsere Grossmütter wussten die Quitten noch zu schätzen und haben daraus «Quittepäschtli» (eine Süssigkeit als festes Gelée), Kompott und Konfitüre gezaubert. Wie wäre es nun stattdessen mit einem Crumble? Diese Nachspeise stammt aus der englischen und amerikanischen Küche und wurde wohl erst im Zweiten Weltkrieg erfunden. Dabei handelt es sich um mit Streuseln überbackene Früchte. Am allerbesten schmeckt Crumble übrigens heiss aus dem Ofen mit kalter Vanilleglace!

Was das Rohmaterial für den Crumble angeht, so gibt es sicher «einfachere» Früchte. Die hübschen Quitten sind ziemlich hart, und es braucht einiges an Kraft, um die Frucht vor dem Kochen zu zerteilen. Aber der Aufwand lohnt sich, denn erst gekocht entfalten die Quitten ihr typisch-fruchtiges Aroma, das an eine Mischung aus Apfel, Birne und Zitrone erinnert.

Unser Rezept der Woche stammt aus dem Kochbuch «gmües» aus der Edition LandLiebe von Dorrit Türck. Es enthält viele weitere gluschtige vegetarische Rezepte für jeden Tag.

Birnen-Quitten-Crumble

Zutaten für 1 Gratinform

2	Quitten (ca. 500 g)
2	Birnen
2 dl	Wasser
2 EL	Zitronensaft
1	Zimtstange
4	Kardamomkapseln
1 TL	Ingwer, gemahlen
400 g	feine Haferflocken
60 g	Dinkelmehl
60 g	Mandeln, gemahlen
90 g	Rohrzucker
2 EL	Mohn
1 Prise	Salz
100 g	weiche Butter

Zubereitung

Die Quitten und die Birnen entkernen und 1 cm gross würfeln. Quitten und Birnen mit Wasser, Zitronensaft und Gewürzen in einen weiten Topf geben und aufkochen. Bei kleiner Hitze 15–20 Minuten zu einem Kompott köcheln lassen.

Währenddessen für die Streusel die Haferflocken bis und mit Salz vermischen, weiche Butter in Stücken dazugeben und mit den Händen zu Streuseln kneten. Quittenkompott in die Gratinform geben, Zimtstange und Kardamomkapseln entfernen.

Die Streusel mit den Fingern darüberbröseln und gleichmässig verteilen.



Rezept der Woche

Der Crumble schmeckt besonders gut mit Vanilleglace, wenn er noch ofenwarm ist. Foto: Martin und Linda Hemmi, hemmifoto.ch

Den Crumble im auf 200 Grad vorgeheizten Backofen ca. 25 Minuten backen, bis die Streusel goldbraun sind.

Tipp

Alternativ kann man an Stelle der Kardamomkapseln auch 1 TL gemah-

lenen Kardamom und statt der Zimtstange 1 TL gemahlene Zimt verwenden.



feiern sie mit uns!

Wir blicken auf ein erfolgreiches Jahr zurück. Dafür möchten wir Danke sagen und laden Sie herzlich zu **Punsch und Gipfeli** ein.

Mittwoch, 6. Dezember 2023, 9.00 bis 11.30 Uhr

Dorfstrasse 93 in Meilen

Beim Gewinnspiel am Glücksrad verlosen wir interessante Preise. Und psst: der Samichlaus ist ebenfalls vor Ort und verteilt leckere Chlausensäckli.

wir sind einfach bank.

valiant

Besuchen Sie uns auf Instagram und Facebook
/meileneranzeiger



Schlitten-Parade

Bild der Woche
von Lothar Müller



Diese Schlitten-Verkaufsgala vor der Brocki Pfannenstil in Obermeilen wartet auch auf den grossen Schnee. Sobald alles in eine weisse Decke gehüllt ist, sind die hölzernen Klassiker bestimmt schnell verkauft... Im Bild festgehalten wurden die Schlitten von Lothar Müller.

Wir veröffentlichen jeden Freitag das «Bild der Woche». Senden Sie uns Ihre Schnappschüsse in möglichst hoher Auflösung, zusammen mit ein paar Angaben zum Motiv und Ihrer Adresse, an info@meileneranzeiger.ch. Einsendeschluss ist jeweils Montag, 14.00 Uhr. Jedes veröffentlichte Foto wird mit 20 Franken belohnt.